



Dargaud präsentiert:

Ebook by »Zerwas«



DM 7,50
S 54,-
SFr. 7,20

ZEICHNUNGEN: MORRIS

TEXT: X. FAUCHE & J. LETURGIE

LUCKY LUKE

Band 35

Sarah Bernhardt



delta DELTA VERLAG GMBH
STUTTGART

LUCKY LUKE

Sarah Bernhardt



ZEICHNUNGEN: MORRIS

DREHBUCH: X. FAUCHE & J. LETURGIE

SARAH BERNHARDT

Zeichnungen: Morris

Drehbuch: X. Fauche & J. Léturgie

Paris, 26. Juli 1880



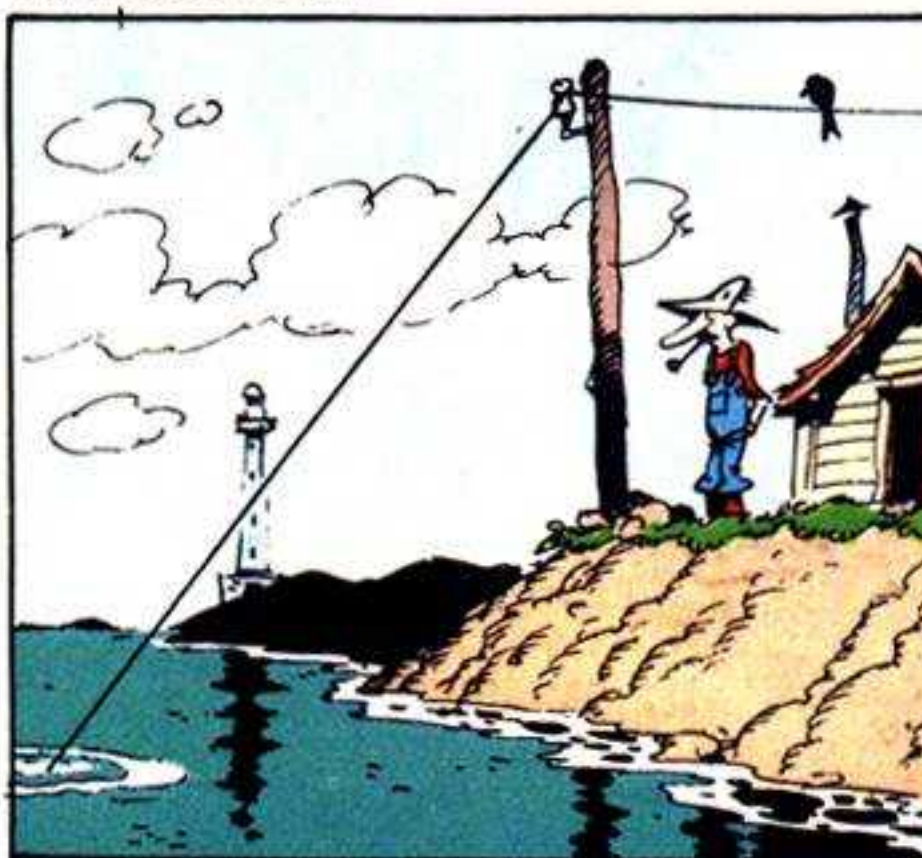
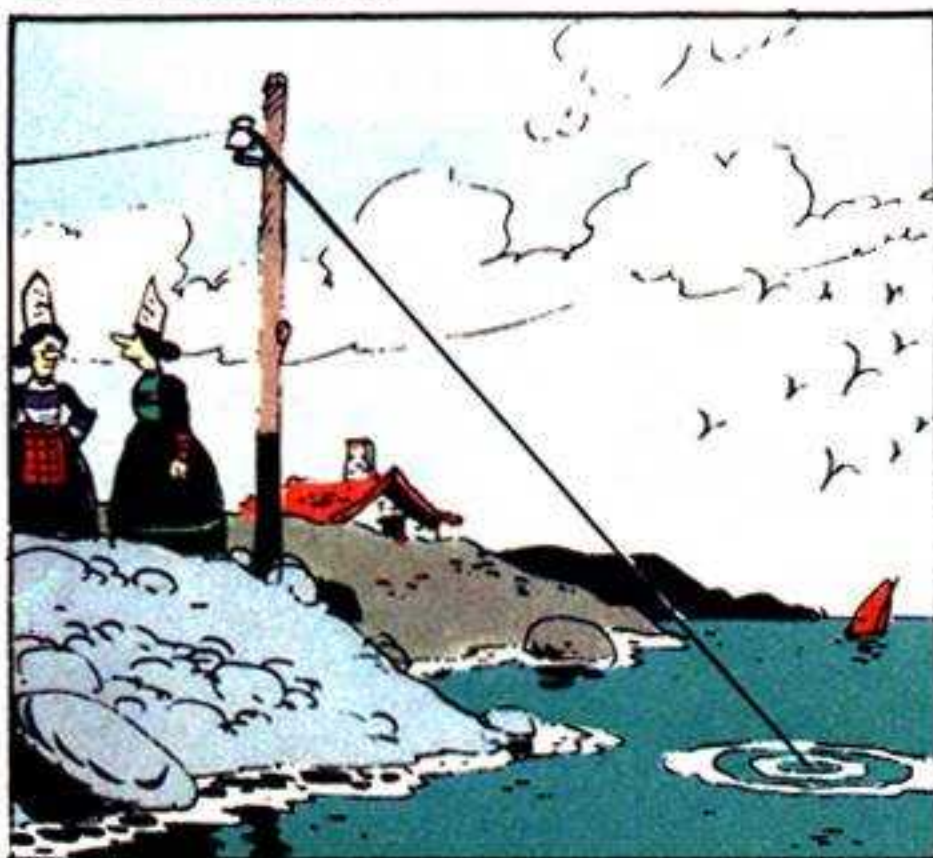
Und so gelangt durch die Zauberkräft der Elektrizität...

...die unglaubliche Neuigkeit hinüber in die Neue Welt...

ABSENDER THEATERAGENTUR
JARRETT UNLIMITED PARIS
FRANKREICH STOP EMPFÄNGER
ALLE ZEITUNGEN DER VEREINIG-
TEN STAATEN VON AMERIKA
STOP AB HEUTE ALLE BARRIEREN
ENDGÜLTIG AUFGE-
HOBEN STOP...



...und ruft bei den einen wahre Stürme der Begeisterung hervor...



The MORNING NEWS

Sarah Bernhardt kommt!

Die Botschafterin der europäischen Kultur setzt am 27. Oktober erstmalig ihren Fuß auf unseren Kontinent.

Ein von allen aufgeklärten und kunstbegeisterten Menschen mit Spannung erwartetes Ereignis wird endlich wahr! Am 27. Oktober 1880 wird die große SARAH BERNHARDT an Bord der „AMERIQUE“ im New Yorker Hafen ihren triumphalen Einzug halten. Ihre Amerika-Tournee verspricht ein Erfolg ohnegleichen zu werden. Präsident Rutherford B. Hayes wird die größte Schauspielerin aller Zeiten bei ihrer Ankunft im Hafen mit den ihr gebührenden Ehren persönlich begrüßen...

(siehe Seite 3)



DIE GROSSE SARAH IN EINER IHRER GLANZROLLEN: DIE KAMELIENDAME

The Famous Actress

It is quite unnecessary to describe the career of one who has been justly described as the "Queen of the Stage," the "Duchess of the Theatre," and the "Goddess of the Drama." Her great gifts are recognized throughout the civilized world, and she has won the admiration of every nation. Her tour to our country is a most important event, and we are sure that her visit will be a great success. She will be seen in the most brilliant roles, and her performance will be a masterpiece of art. We are sure that her visit will be a great success, and we are sure that her performance will be a masterpiece of art.

The MORAL VIRTUE

Stoppt die Unmoral!

Wird es der europäischen Kurtisane dank der laschen Haltung der Regierung tatsächlich gelingen, die Moral unserer Gesellschaft zu untergraben?

Mit Bestürzung erfahren wir von dem drohenden Einzug des Lasters und der Ausschweifung auf unserem Kontinent in Gestalt von Sarah Bernhardt.

Wird die Regierung am 27. Oktober 1880 die Landung einer Person gestatten, die von Volkes Stimme als „KÖNIGIN DES LASTERS“ bezeichnet wird?

Wir sind sicher, daß es den wahren moralischen Tugendwächtern unseres Landes ebenso wie seinen übrigen Einwohnern ein inneres Anliegen ist, ihre Abscheu mit allen uns zu Gebote stehenden Mitteln zum Ausdruck zu bringen.

(siehe Seite 3)



SKANDALÖSE ZURSCHAUSTELLUNG SARAH BERNHARDTS

close he leaves, your friendly local life insurance man expects to have your signature on the dotted line. You will have committed yourself to spending hundreds of dollars over a period of years for a product you really don't know very much about. The man will have earned a commission of perhaps \$500, plus residuals. And you will have stepped into a bear trap. You will have stepped into it because the salesman is simultaneously to your sense of responsibility a sense of greed. There's nothing wrong with responsibility in good, but when you're tempted kick in the financial nuts. Because our obligations are not the investment value ability. If you're married, you don't need a life insurance, the old...

Im Büro des Präsidenten Rutherford B. Hayes...

Die Vereinigten Staaten befanden sich oft in heiklen Situationen. Deshalb haben wir uns an Sie um Hilfe gewandt, Mr. Luke. Auch hier liegt wieder eine solche vor. Sie sollen sowohl für die persönliche Sicherheit von Miß Sarah Bernhardt sorgen...



...als auch für den reibungslosen Ablauf ihrer Tournee auf unserem Kontinent...



Dein Tee, Rutherford!

Hast du was gesagt, Honey?



Du bist ein Wüstling, Rutherford! Der Besuch dieser Kurtisane zieht unseren Namen in den Dreck!

Aber Honey!

Gib doch zu, daß du dem frivolen Charme dieses Frauenzimmers erlegen bist!



**TUUUT!
TUUUT!
TUUUT!**

Kamelien! Ich liebe nur sie allein! Es ist sinnlos, mir andere Blumen zu senden. Wenn Sie glauben, bei Ihnen würde ich eine Ausnahme machen, irren Sie. Blumenduft macht mich krank...*

HUMBATÄTÄRÄÄÄ...

AMERIQUE

WELCOME SARAH!

Bravo!

**ES LEBE DIE
FRANZÖSISCHE
KULTUR**

Bravo!

Buuuuh!

**HALTET UNSRE
STADT SAUBER!**

**STOPPT DIE
UNMORAL!**

**SARAH,
GO
HOME!**

3A

Hoffentlich kann sie noch was anderes als Alexandre Dumas!

Verehrte gnädige Frau! Nicht Sie brauchen uns zu Ihrem Ruhm, nein, wir brauchen Sie zu dem unsrigen! Dieser erste Schritt, so winzig er auch sein mag, mit dem Sie soeben den Boden unsrer Neuen Welt betreten haben, ist ein Riesenschritt für das amerikanische Volk auf dem Wege zur Kulturnation...

Vom industrialisierten Norden bis zum bäuerlichen Süden liegt meinen Wählern nur eins am Herzen... Ihrem Talent die wohlverdiente Huldigung darzubringen...

Der Star, dem ganz Europa liegt zu Füßen, gestatte uns, ihn freudig zu begrüßen...

Mme Sarah Bernhardt, Mr. Jarrett, Mr. Luke.

Sehr erfreut...

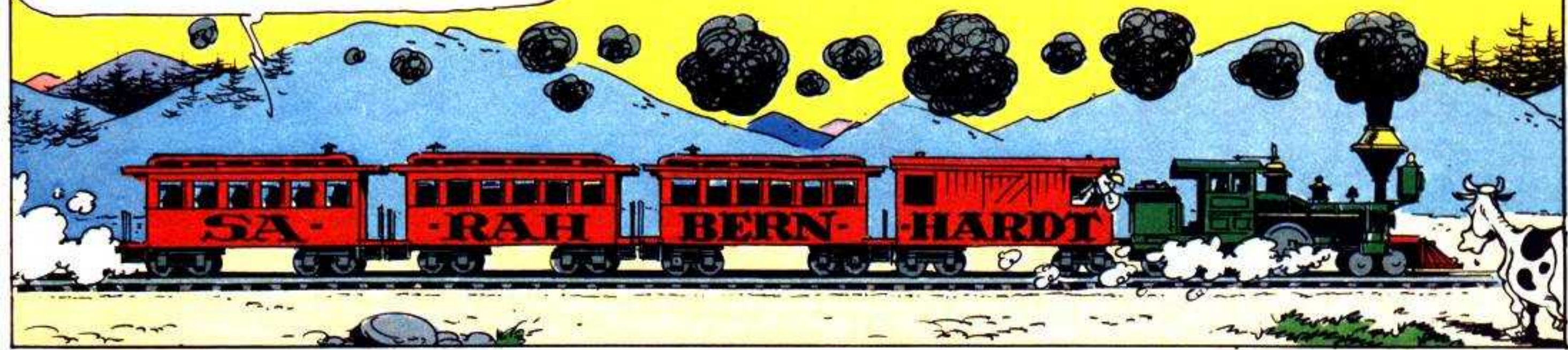
Ah! Parfüm aus Paris!

...und so, sehr verehrte gnädige Frau, sage ich nicht „bravo“, sondern ich sage „danke“!

3B

Der Sonderzug mit dem Theaterensemble fährt durch die Appalachen...

Kamelien! Ich liebe nur sie allein! Es ist sinnlos, mir andere Blumen zu...



Man fühlt sich wie zu Hause...

...Ausnahme machen, irren Sie. Blumen-duft macht mich krank...



Drei Asse!



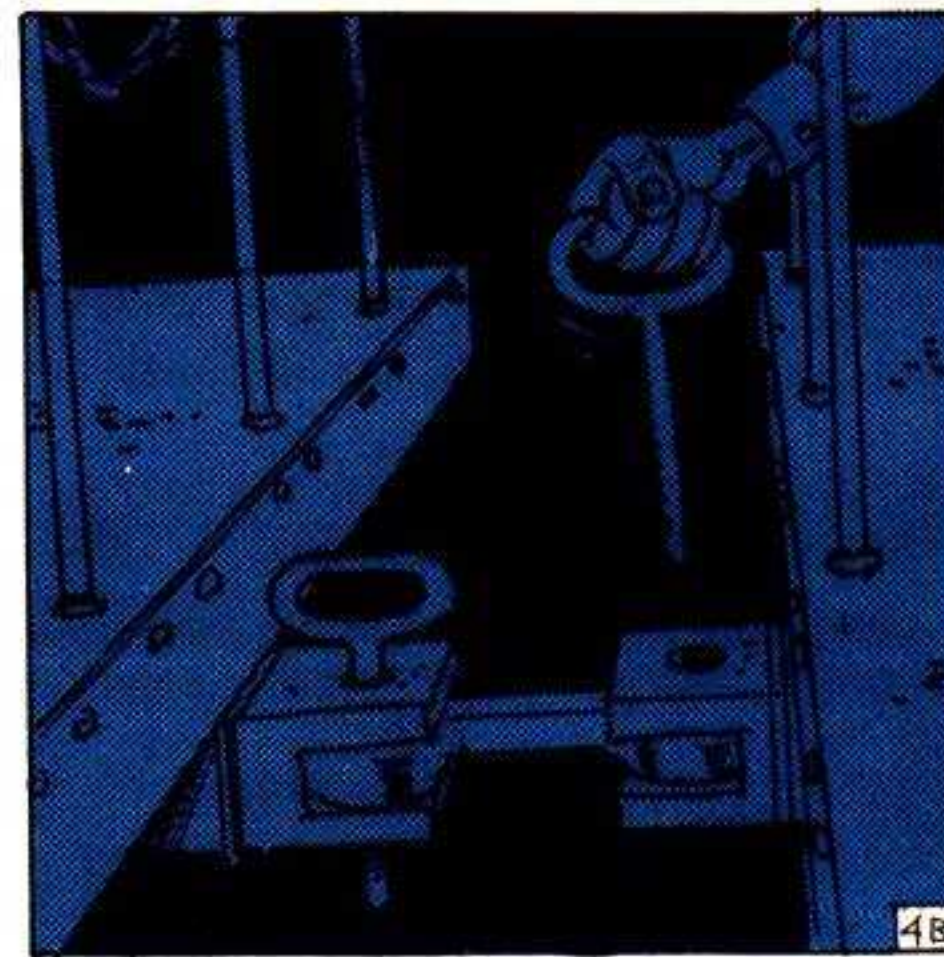
Mein schöner Kuchen!

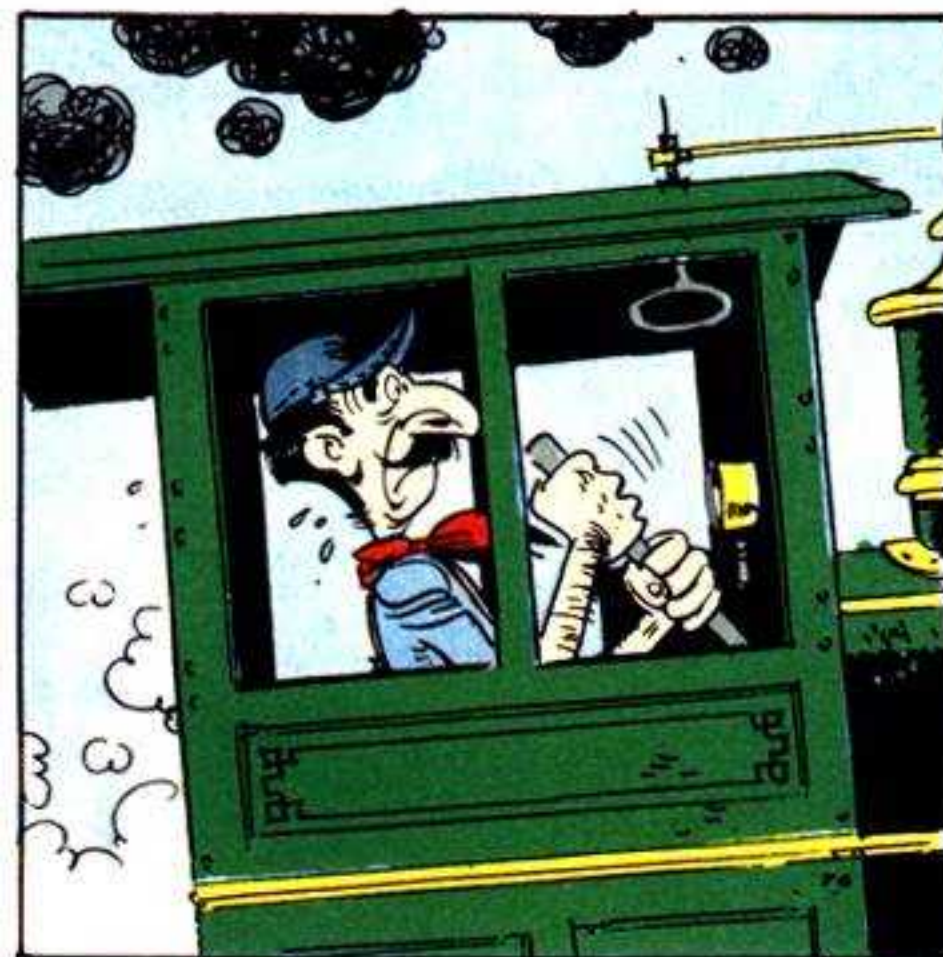
Ihr dämlicher Kuchen kostet mich Geschwindigkeit! Schöne Energieverschwendung!



Ich mach' mal die Runde!

Oh, là, là, Paris!





Hallo, Luke! Grade beim Ausreiten? Täßchen Tee gefällig?

Halt! Hier ist noch Ihr Zucker!

Schnell, Ihre Axt!

Können Sie das mal halten?

Planen Sie ein Hold-up?

Timber!

Jarrett, Liebster, reichen Sie mir mein Puderdöschen?

KRACKS!

Jarrett...

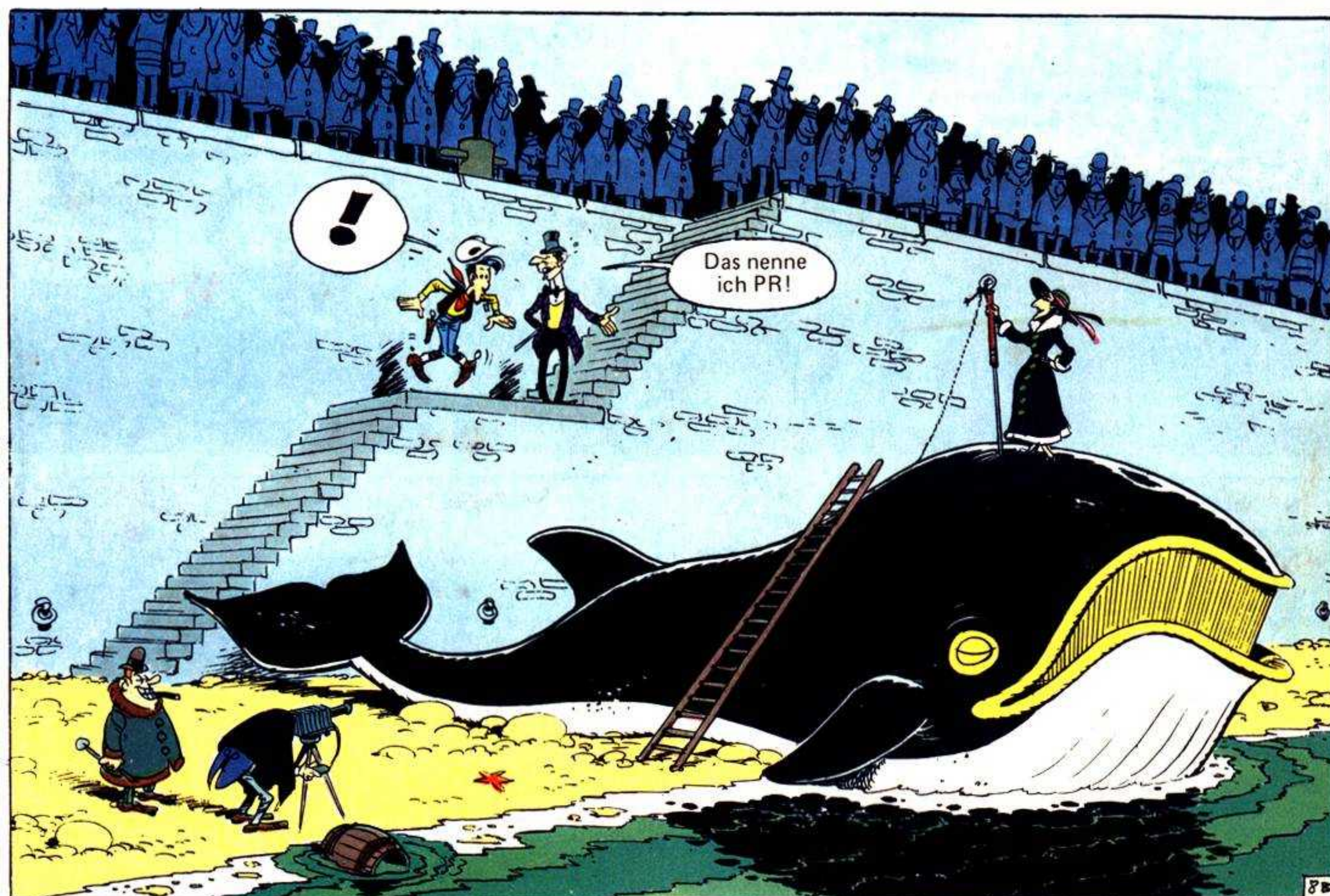
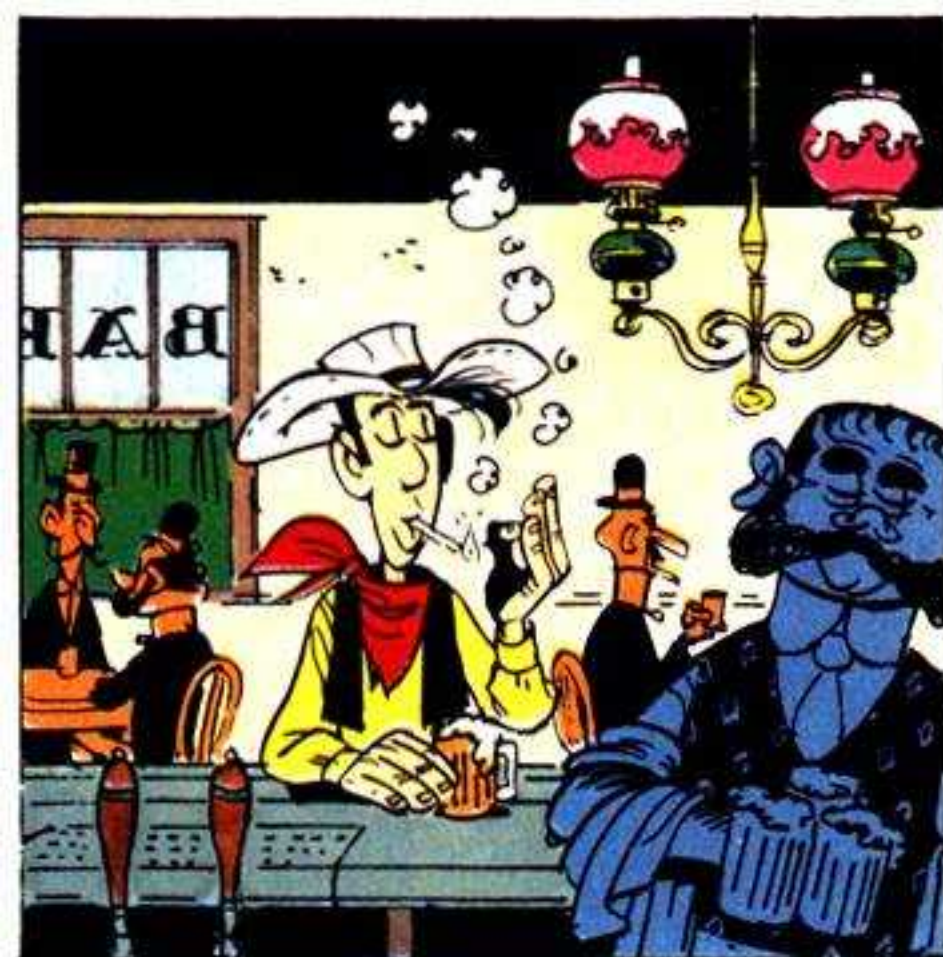
Strolch, Tölpel, Spitzbub, Harlekin!*

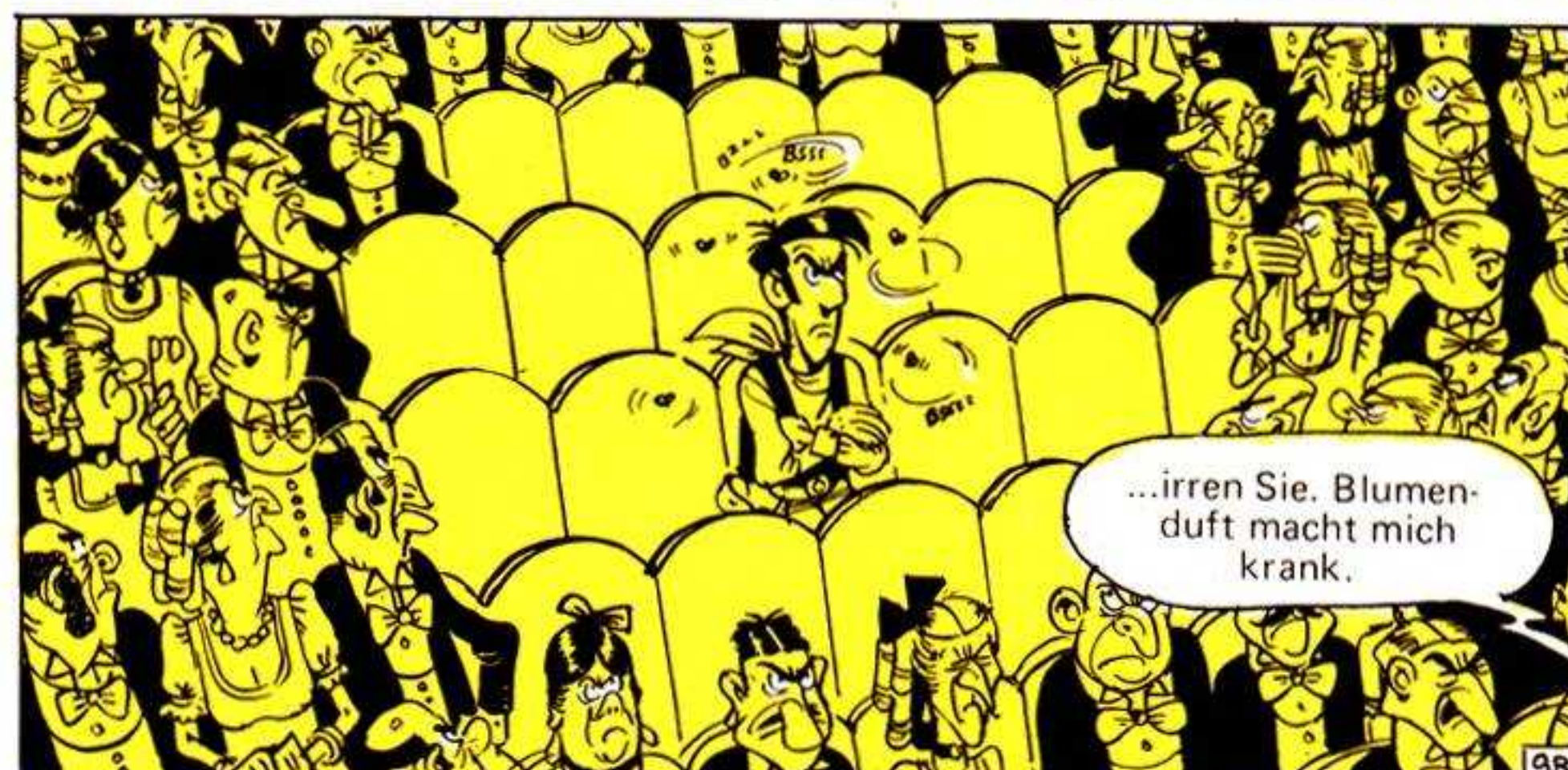
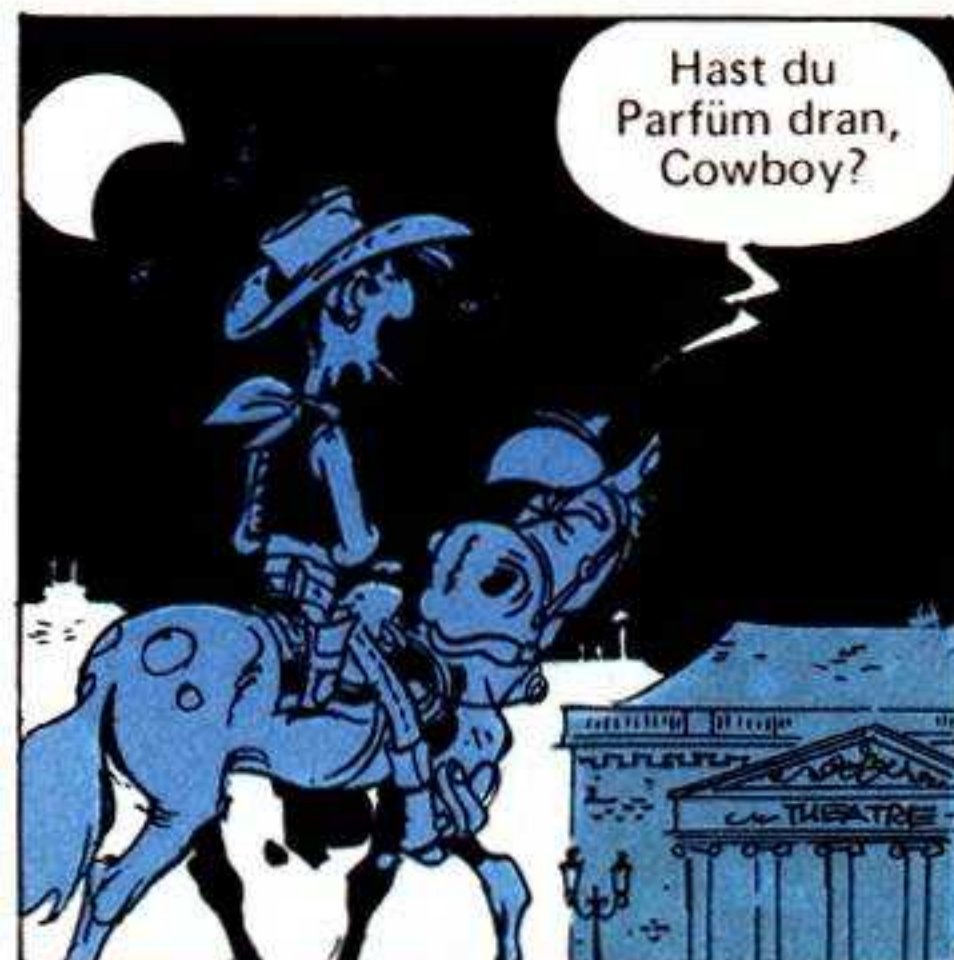
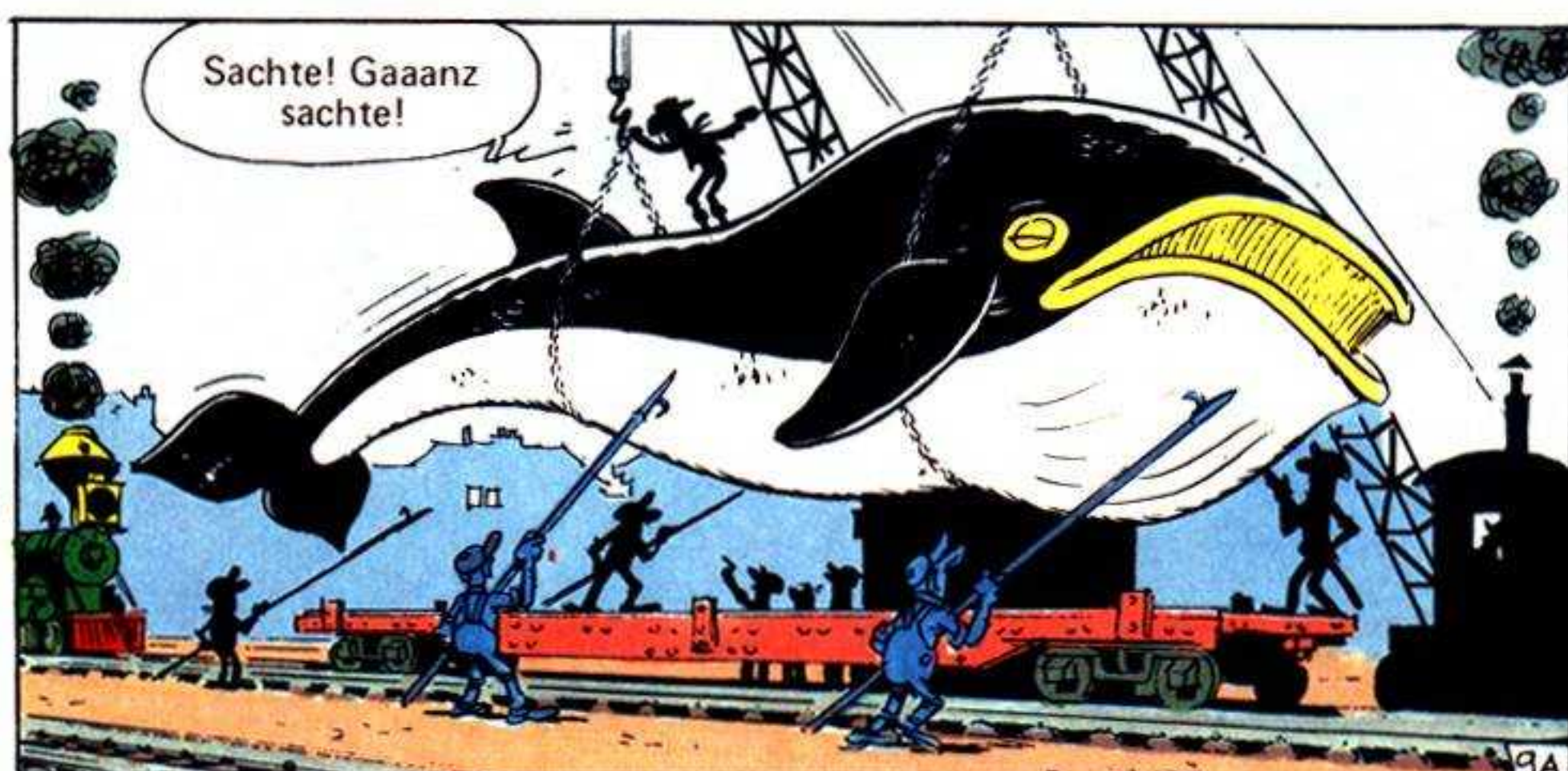
Aber Sarah!

Ja, alles o. k.!

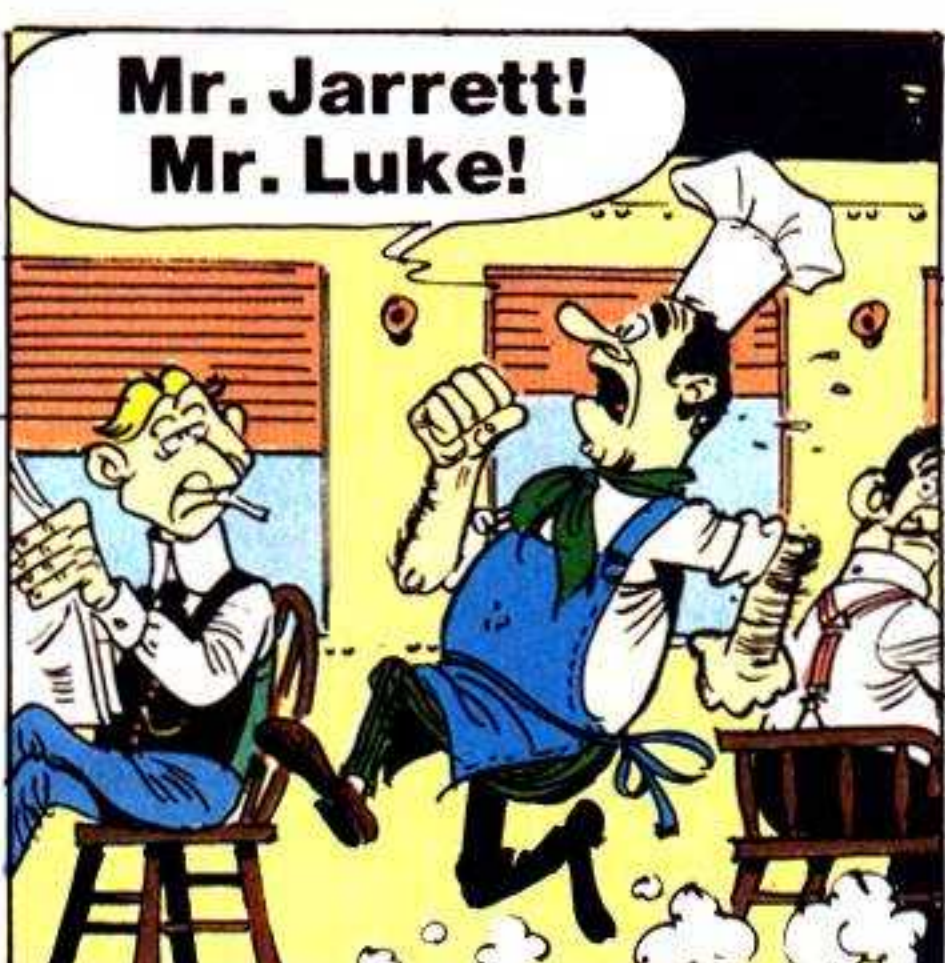
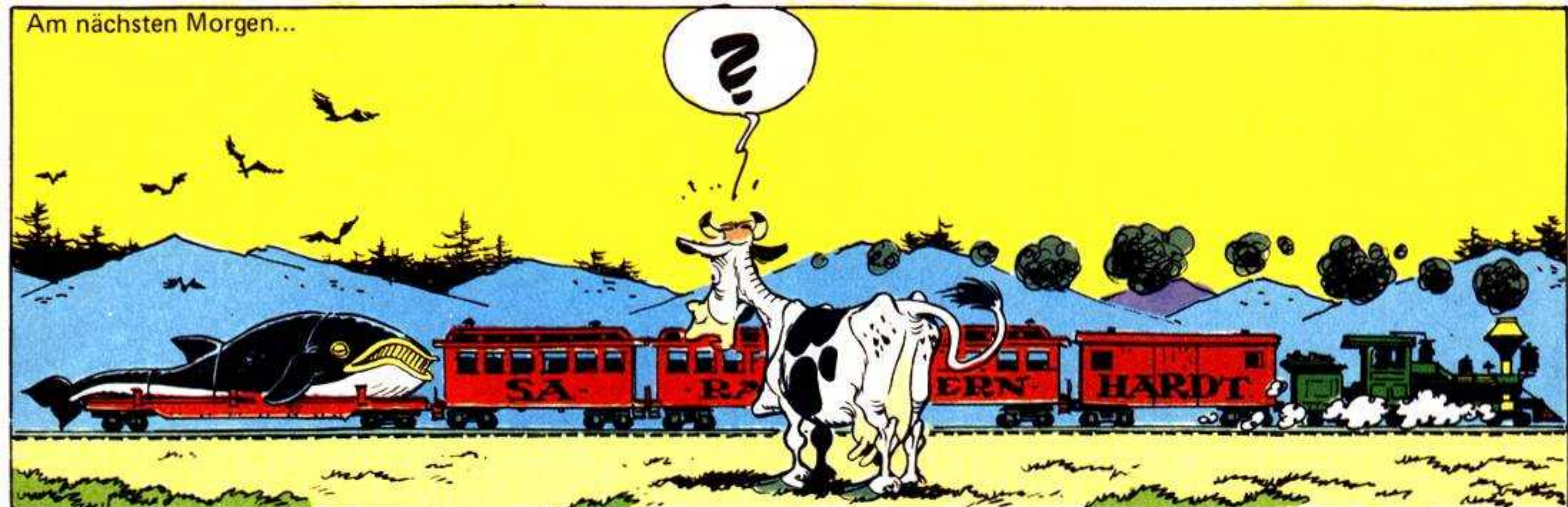
In dem wiederangehängten (und gesäuberten) Waggon geht die Reise weiter...

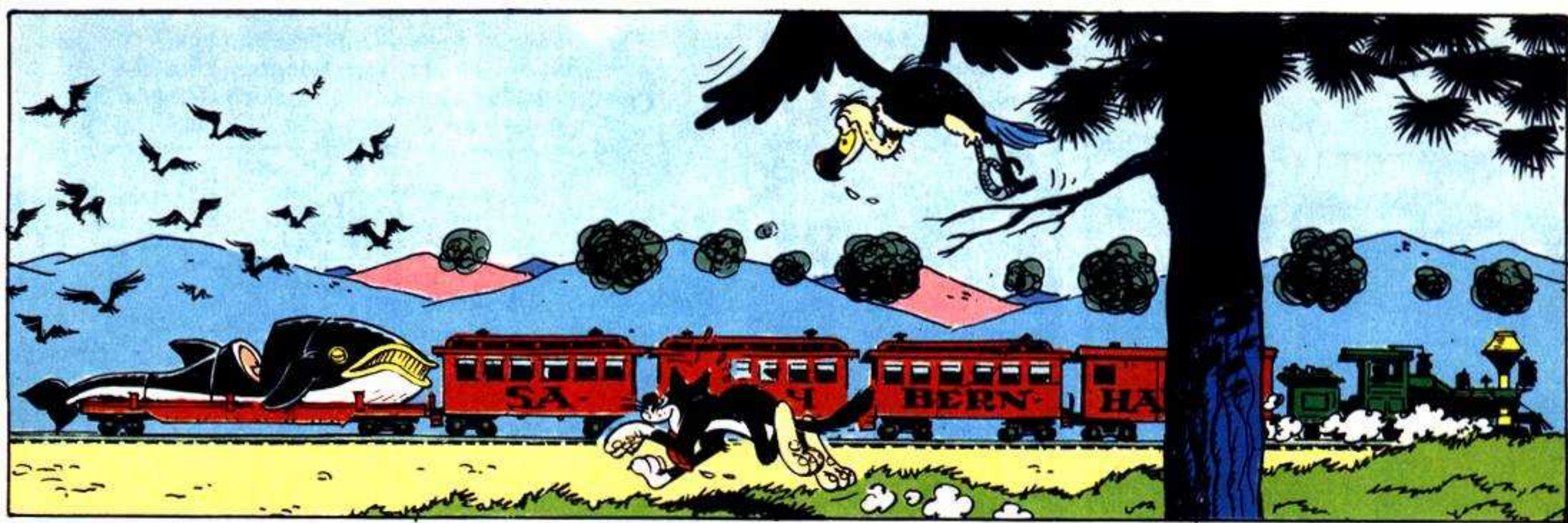






Am nächsten Morgen...





Menu
Der Küchenchef empfiehlt:
gebeizter Wal
kant abgeschmeckt
...lon

Von eurem dämlichen Wal kriegt
man ja eine Allergie!



Jarrett! Ich kann
nicht mehr! Finden
Sie einen Ausweg!

Beruhigen Sie
sich, Sarah!



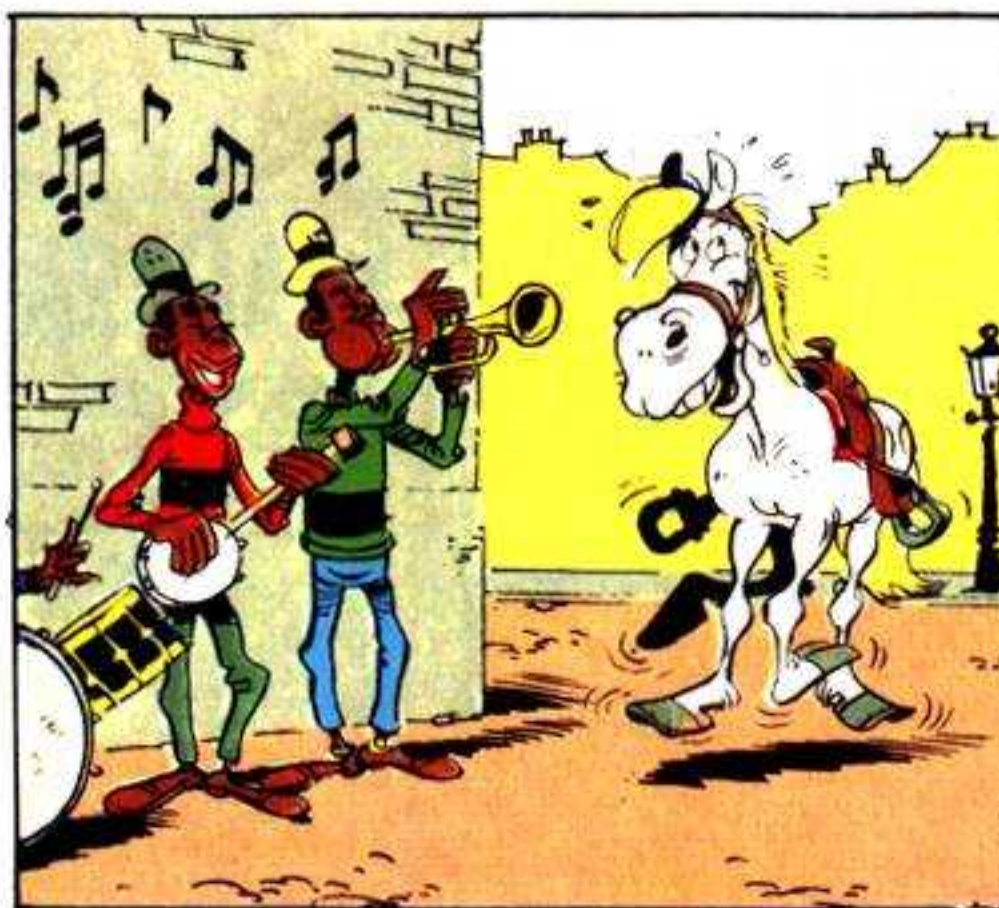
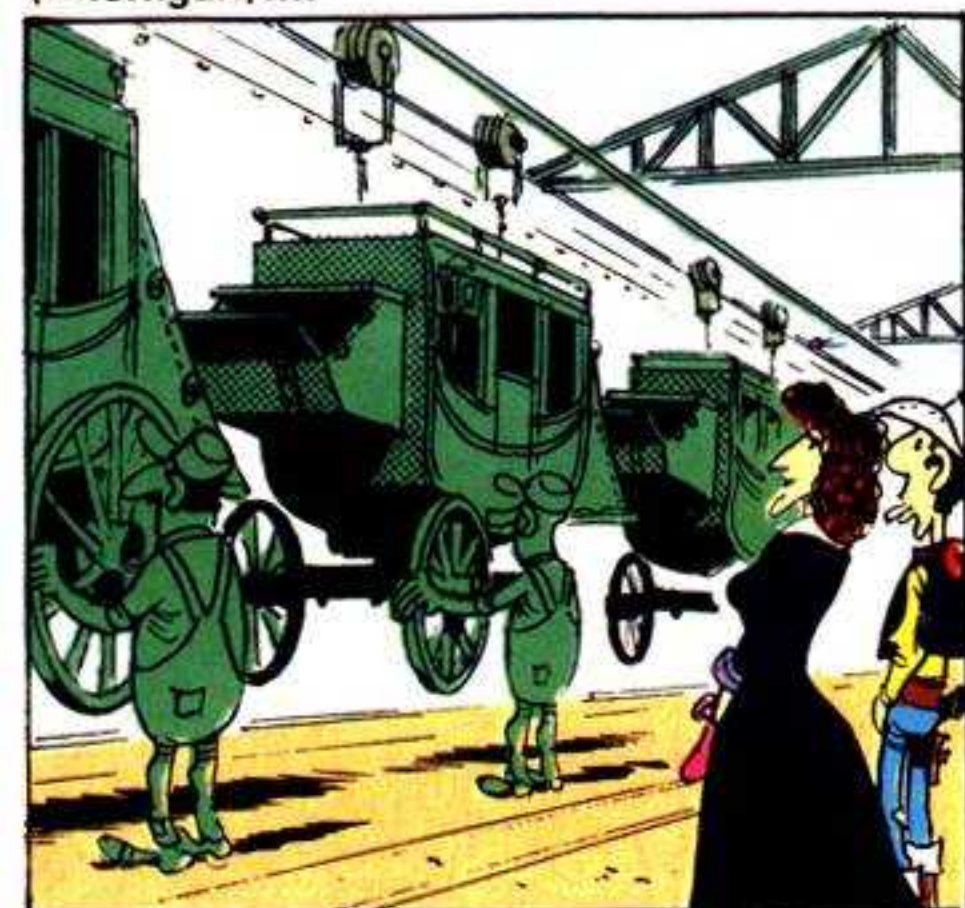


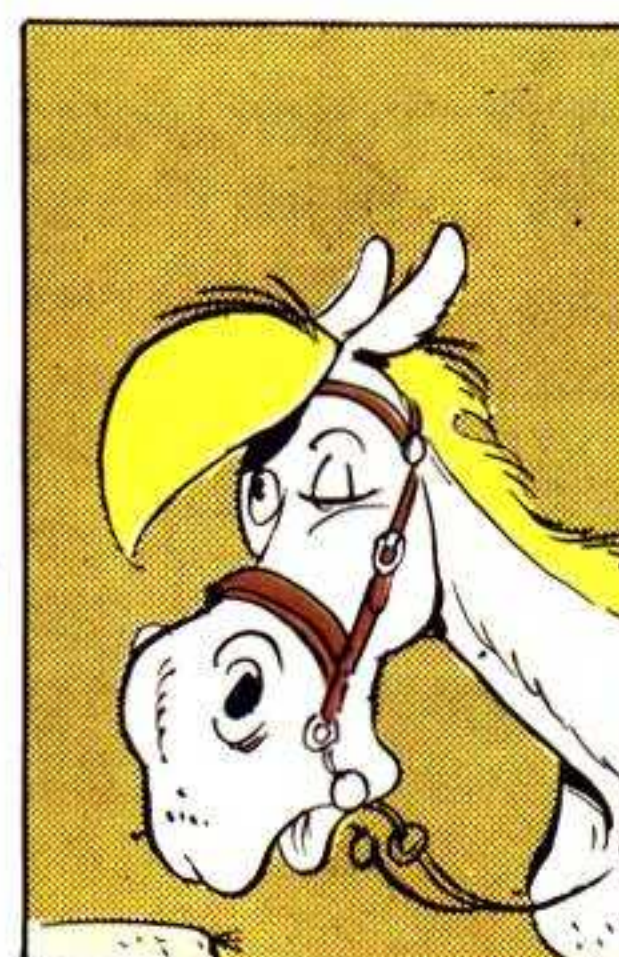


Nach einem Aufenthalt in Detroit (Michigan)....

...geht's weiter nach St. Louis (Missouri)...

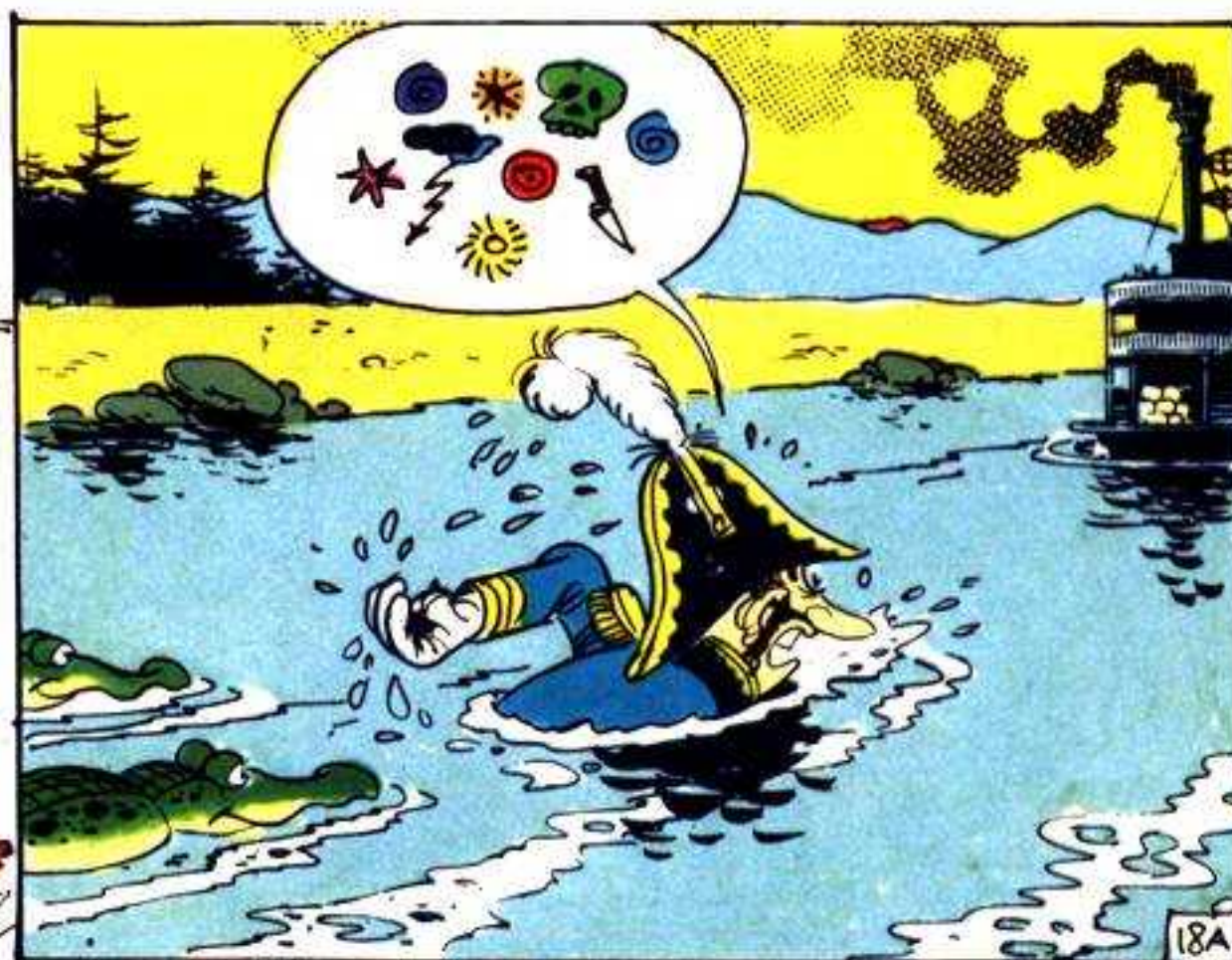
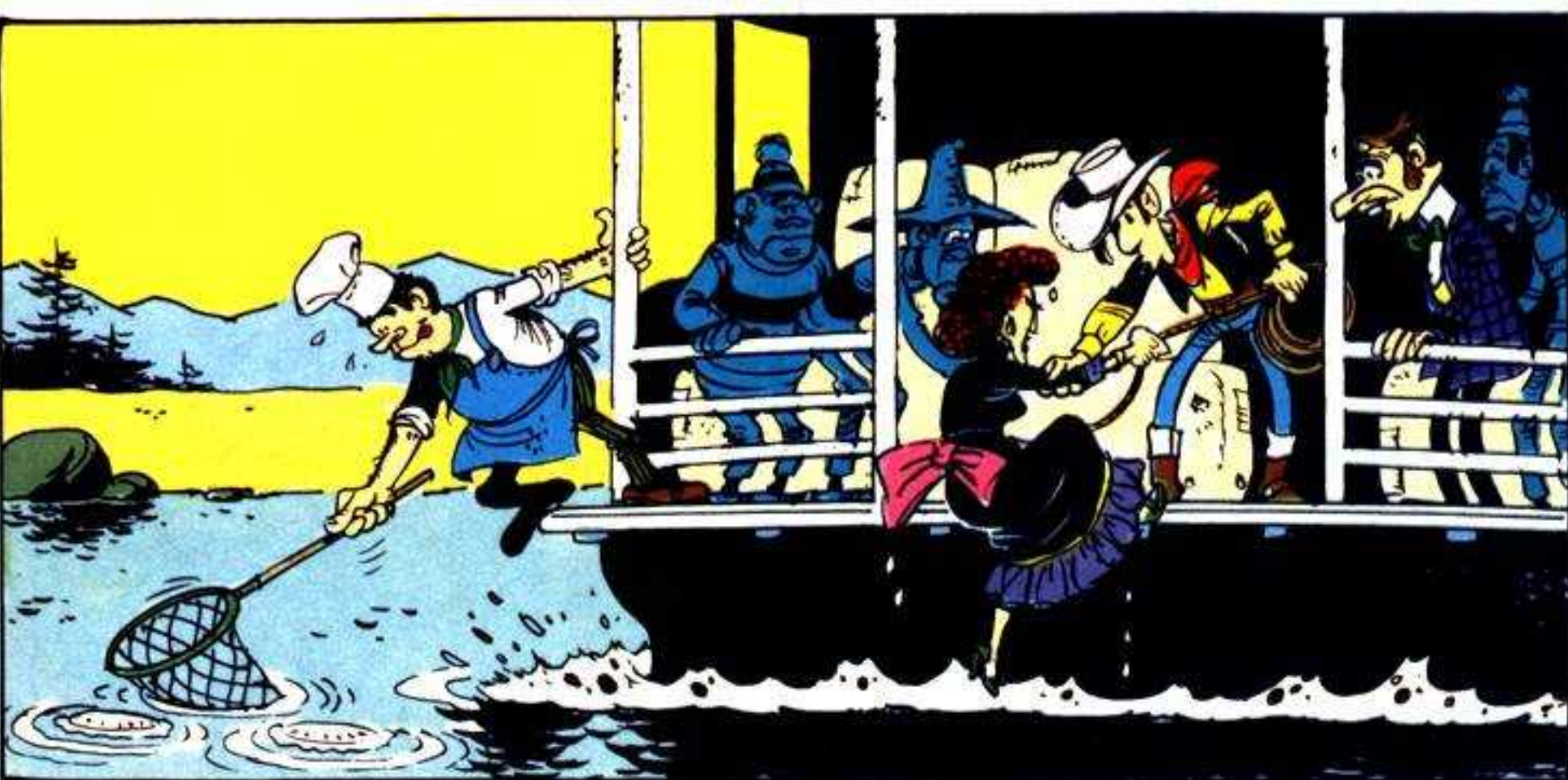
...wo Sarah einen weiteren Triumph erlebt...











Das Schi... Schi... das Schiff brennt!

Aus dem Weg!

Bei-
drehen!

Eimer her!

Kette
bilden!

Meinen Sie, das Foto ist
was geworden?

Nein! Sie
haben gewackelt!

Tapfer, tapfer, Käpt'n!

Idiot!

Aber... aber... aber...

Schneller!



Teurer Freund! Selbst Nelson in der Schlacht von Trafalgar zeigte keine größere Geistesgegenwart als Sie soeben. Heute abend spiele ich für Sie allein!

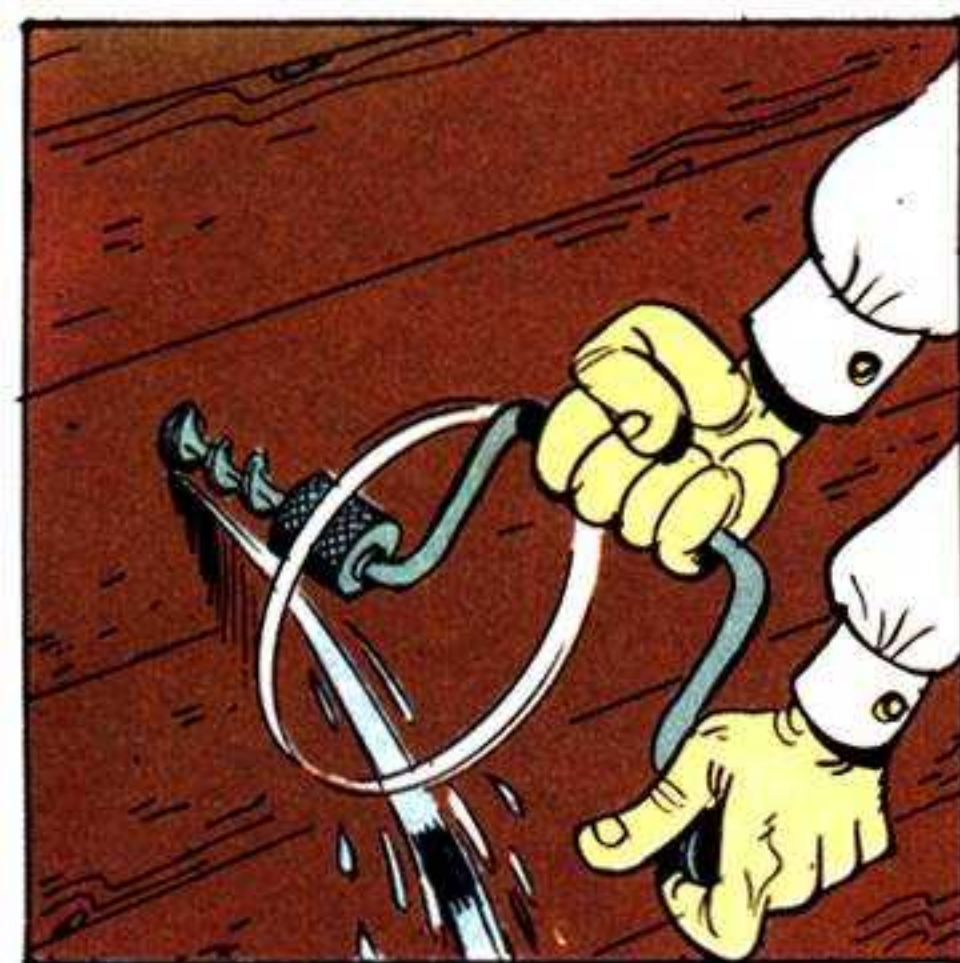


Madame, ich habe nur meine Pflicht getan!

...und die River-Queen" w

Künstlerin geleitet zu haben!

Und nun Vorhang auf



Wir sinken?!?

Keine Pa-
nik!

Klar zum Anlegen!

Mehr
Dampf!

Ruhe be-
wahren!

Eimer
her!

Kette
bilden!

In dieser letzten Nacht an
Bord heißt's besonders gut auf-
passen!

Schon wieder verbrannt!
Aber eines Tages...

Uff!

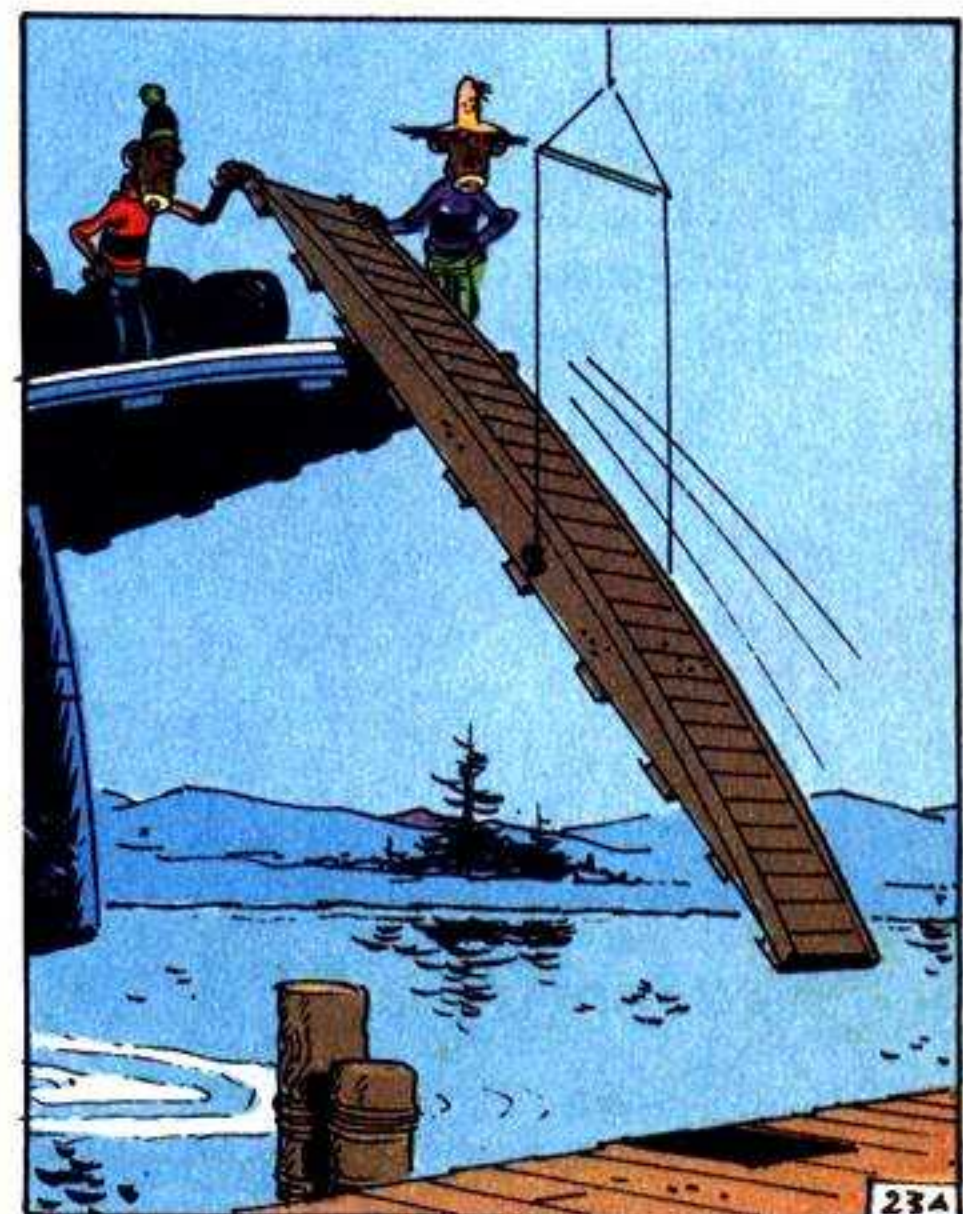
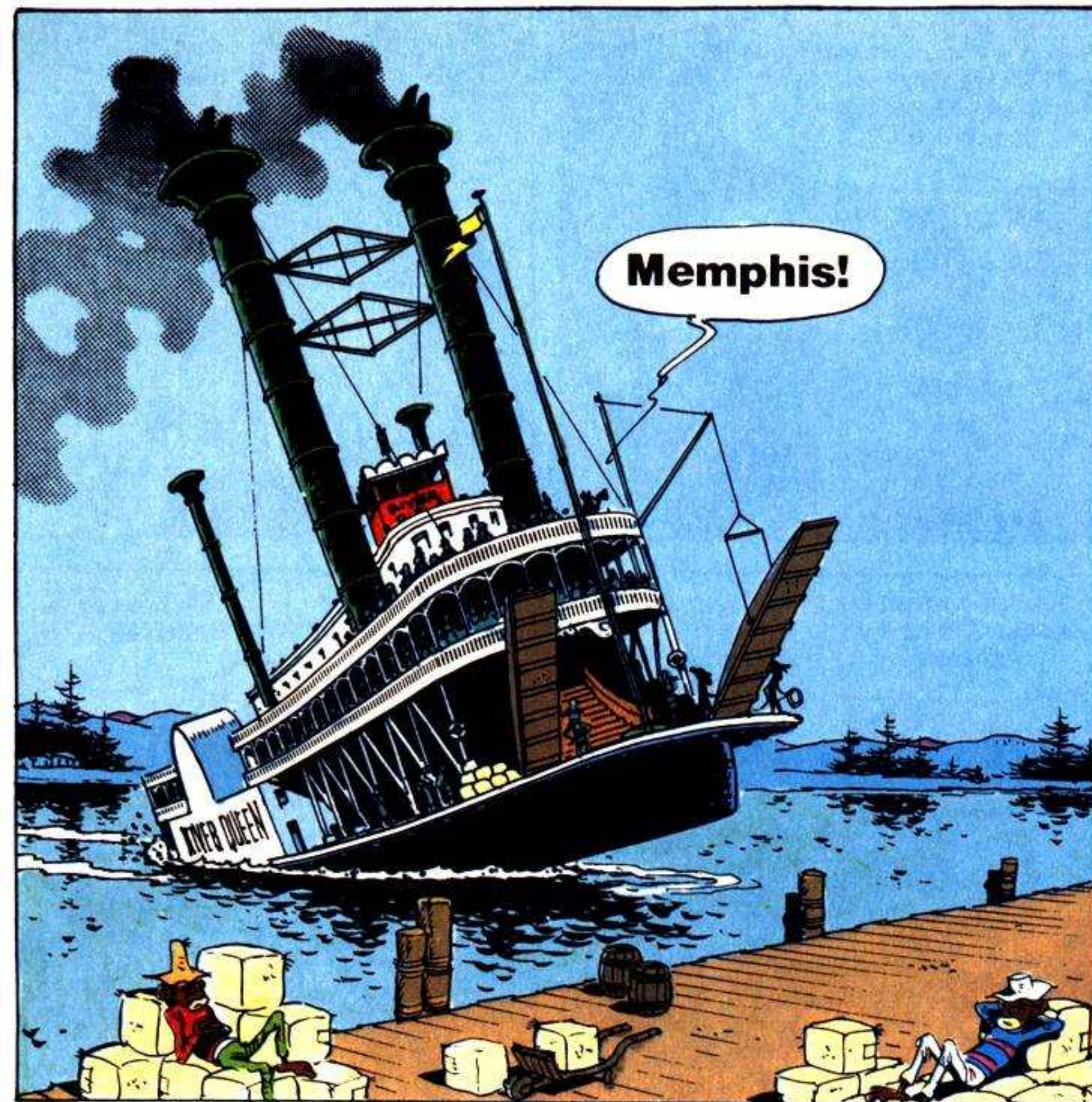
Madame, ich
hätte ein klei-
nes Gedicht
für Sie...

Schieben Sie's
unter der Türe
durch!

Am Morgen...

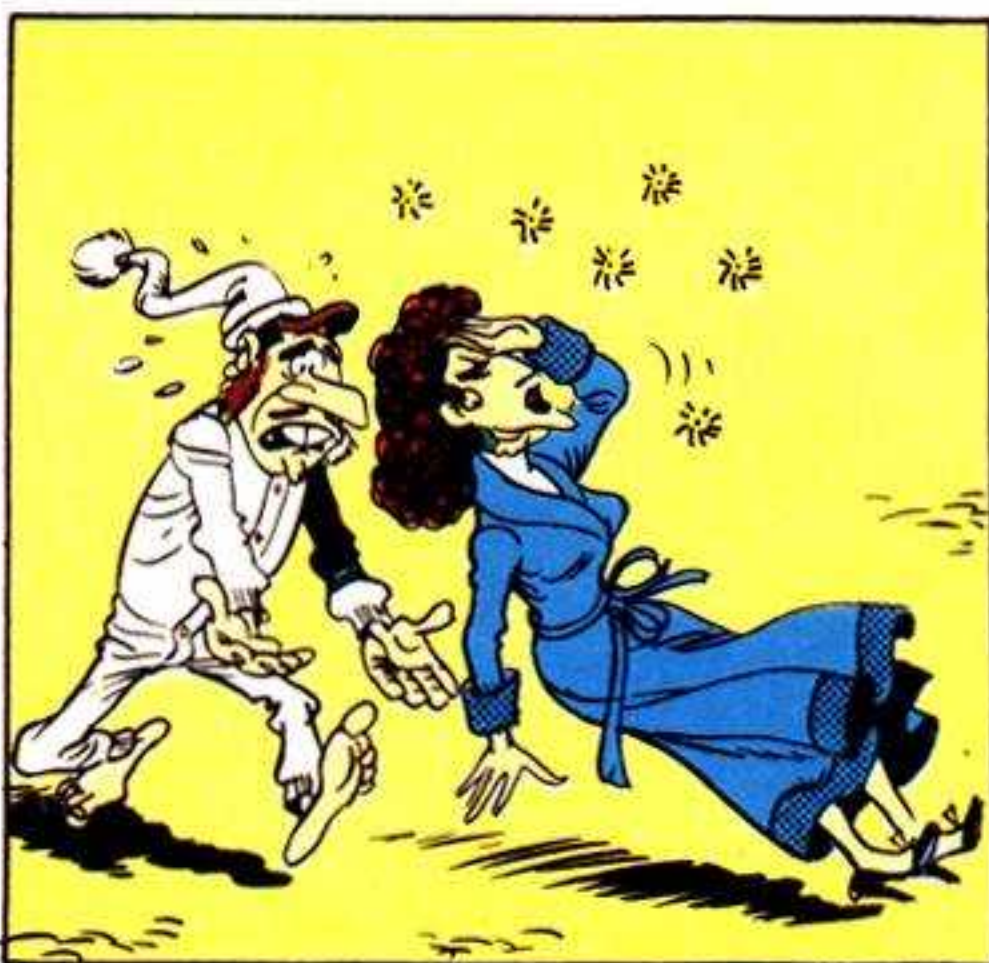
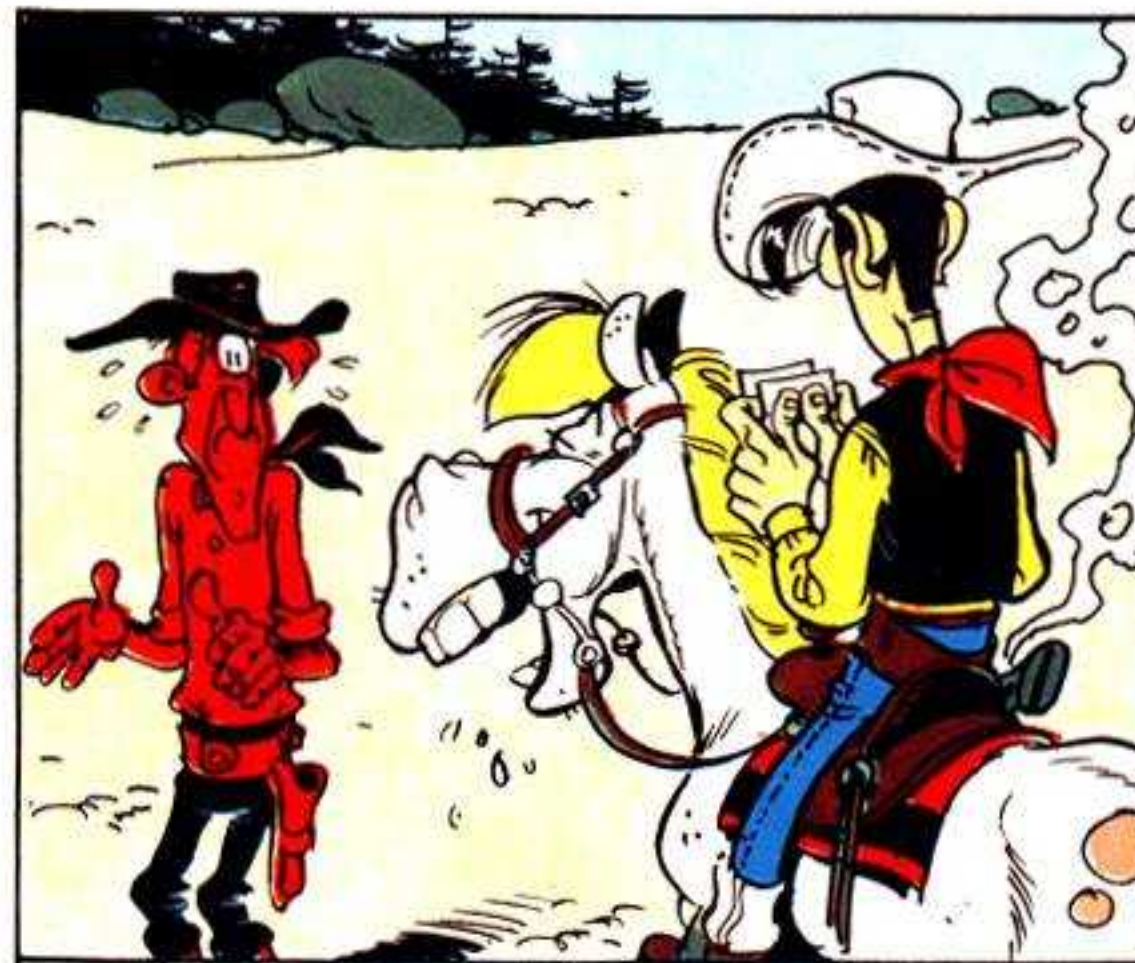
Nun, wie war
die Nacht?

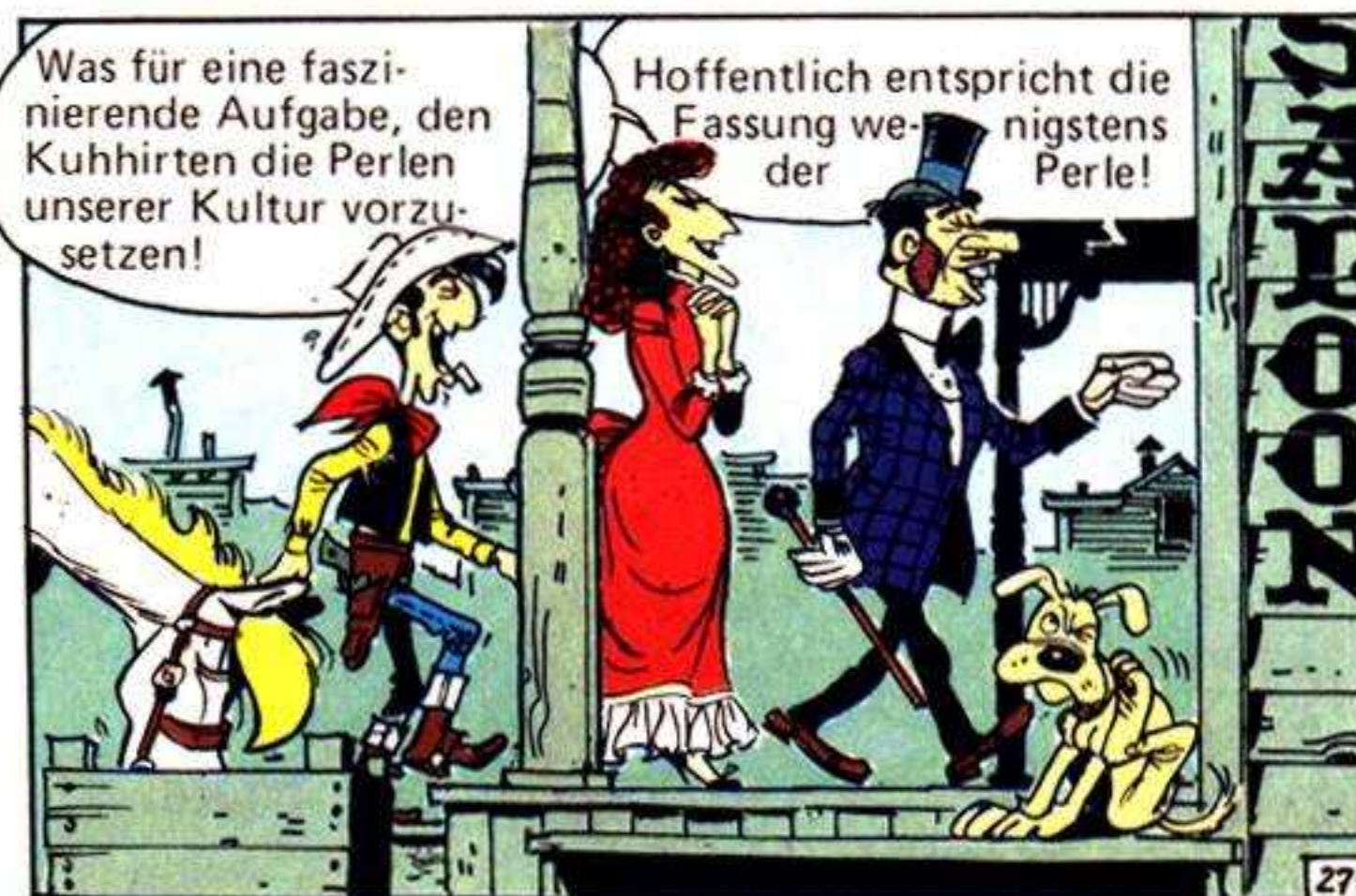
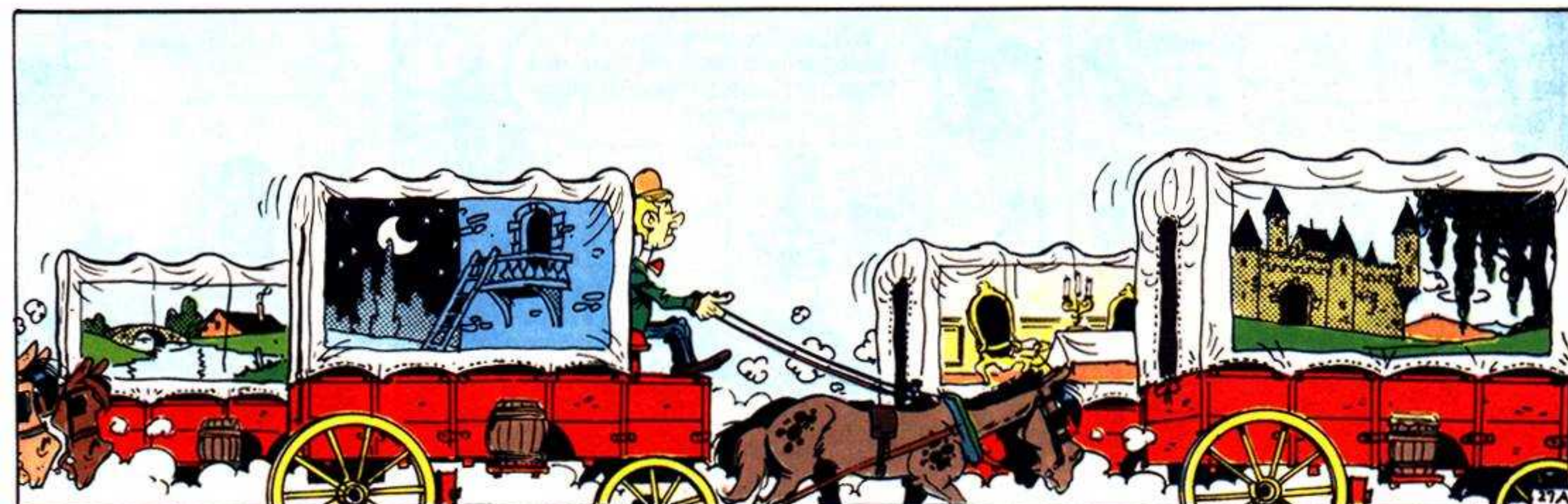
Ohne Pro-
bleme!











The marshal strapped on his forty five to bring in this bad man, dead or alive...



Jarrett, was für ein Milieu!!



Würden Sie bitte dem Chef des Etablissements melden, daß Madame Sarah Bernhardt eingetroffen ist!



Boß, für Sie!



Hello!

Wir sind die Schauspieltruppe für heute abend!



Pamela! Hast du Komödianten angeheuert?



Hast du schon mal Komiker in einer Ballett-Truppe erlebt?



Was halten Sie von diesem von Ihnen ordnungsgemäß unterzeichneten Vertrag?



Soviell!



Weitermachen!



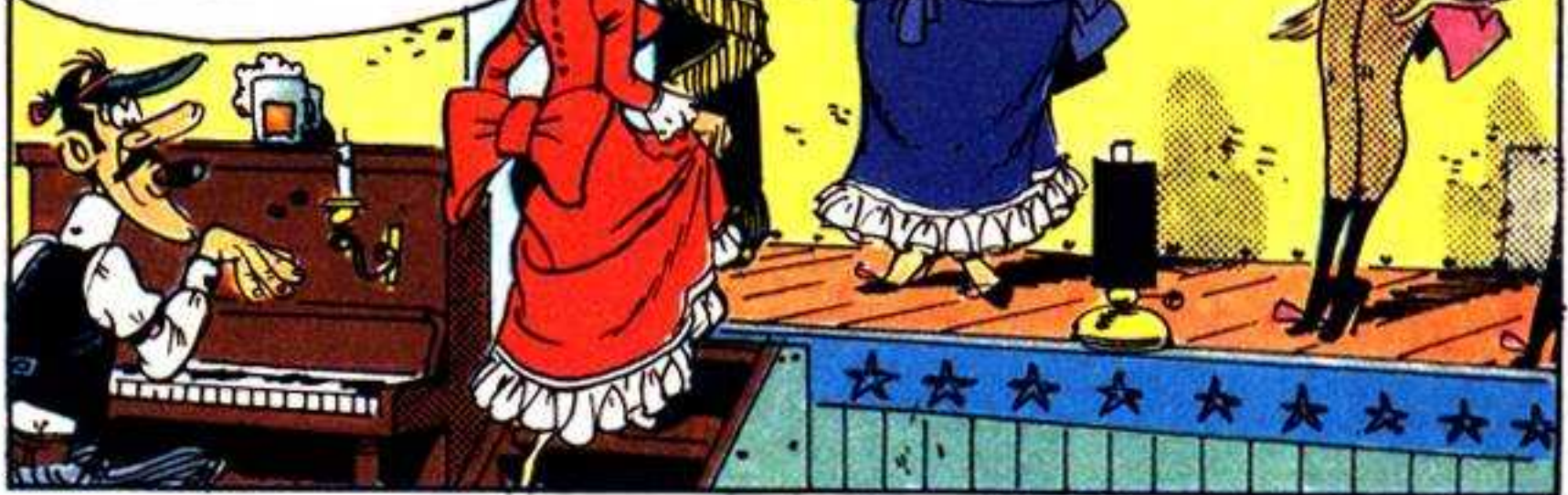
Madame, das hilft hier nichts...



Sie haben recht! Denen zeig' ich's!



Ich bin die große Sarah Bernhardt aus Paris! Ich habe dieses Theater gemietet und gestatte nicht, daß welche dahergelaufenen Ballettratten mich in meiner kulturellen Mission behindern!



Sind Pamela Podium und ihre Can-Can-Sisters vielleicht keine Kultur?



Ha ha ha ha ha!



Dafür gibt es spezielle Häuser! Verschwinden Sie mit Ihren Gänschen!



Das dürfte das erste Mal sein, daß eine Vogelscheuche versucht, Gänsen Angst einzujagen!



Kokotte!
Zimtzipke!
Flittchen!



Angeberin!
Scharteke!
Schabracke!

Das ist der klassische 2. Akt!

Alte Hexe!
Miststück!



Aufgetakelte Schachtel!
Abgetakeltes Wrack!



Luke, tun Sie was!

Aber meine Damen!



PENG!

Da kein Vertrag vorhanden ist, schlage ich einen Wettbewerb vor. In drei Gängen soll diejenige Künstlerin ermittelt werden, die hier auftreten darf. Auf daß die Bessere gewinne!



Jippiiii!

Los, Pam!

Kultur vor!

Komiker raus!

Juchhuuuu!



Das Wettbüro ist eröffnet! Kommen Sie und setzen Sie!



Sie sind verrückt, Luke! Außer Theaterspielen kann Sarah doch überhaupt nichts!



Haben Sie einen besse- ren Vorschlag?

Schon gut...



Haben Sie zufällig Kleingeld?

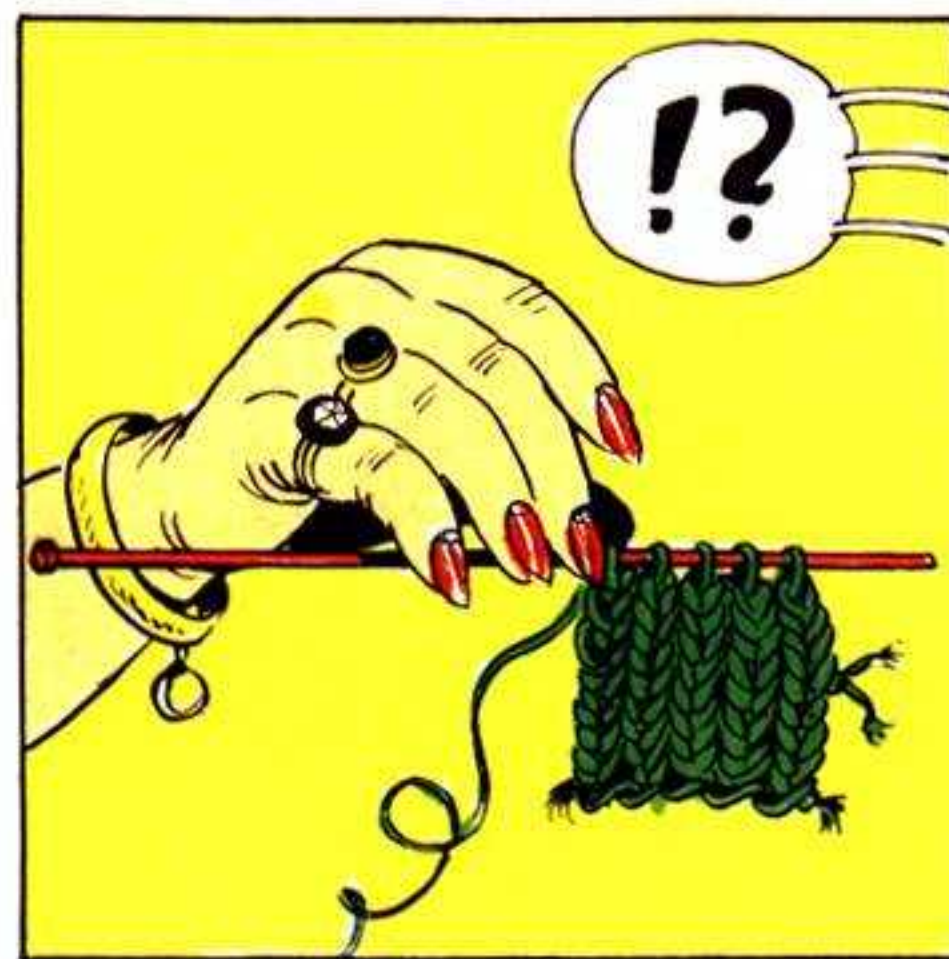
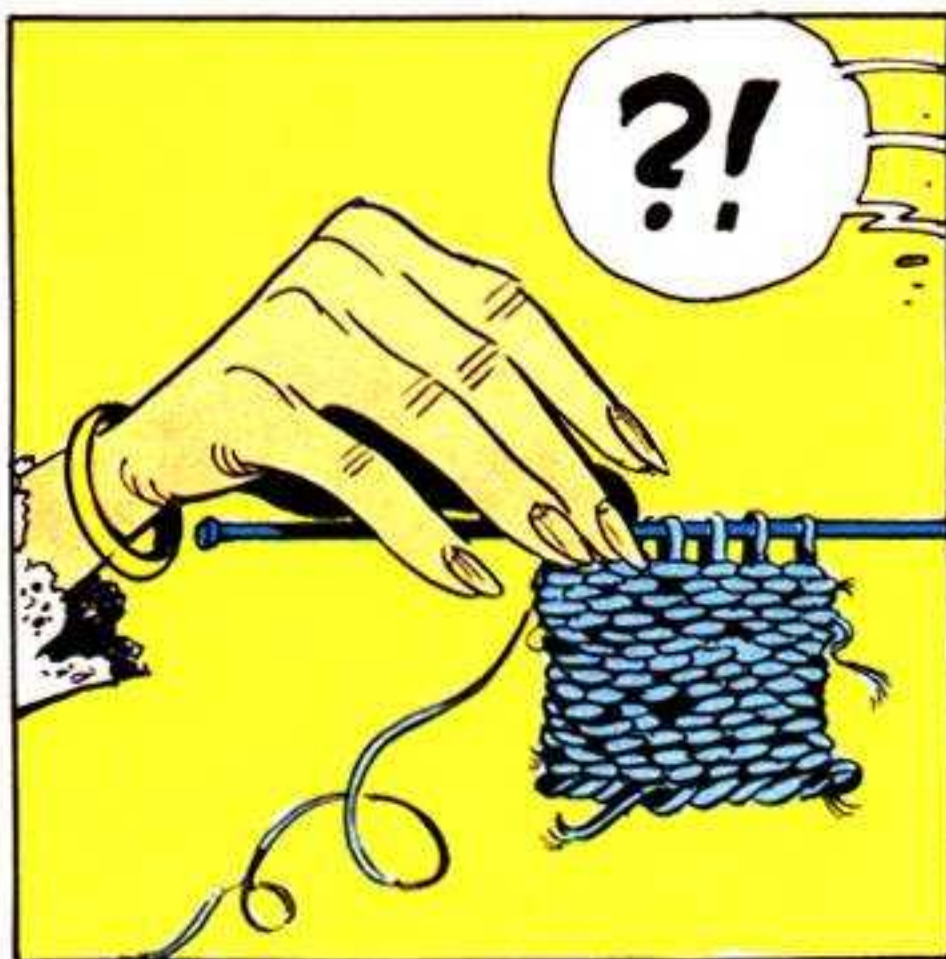


Erste Etappe! Sie haben einen Durch- lauf lang Zeit, Ihre Fähigkeiten im Stricken zu beweisen! Achtung!



Stricken!







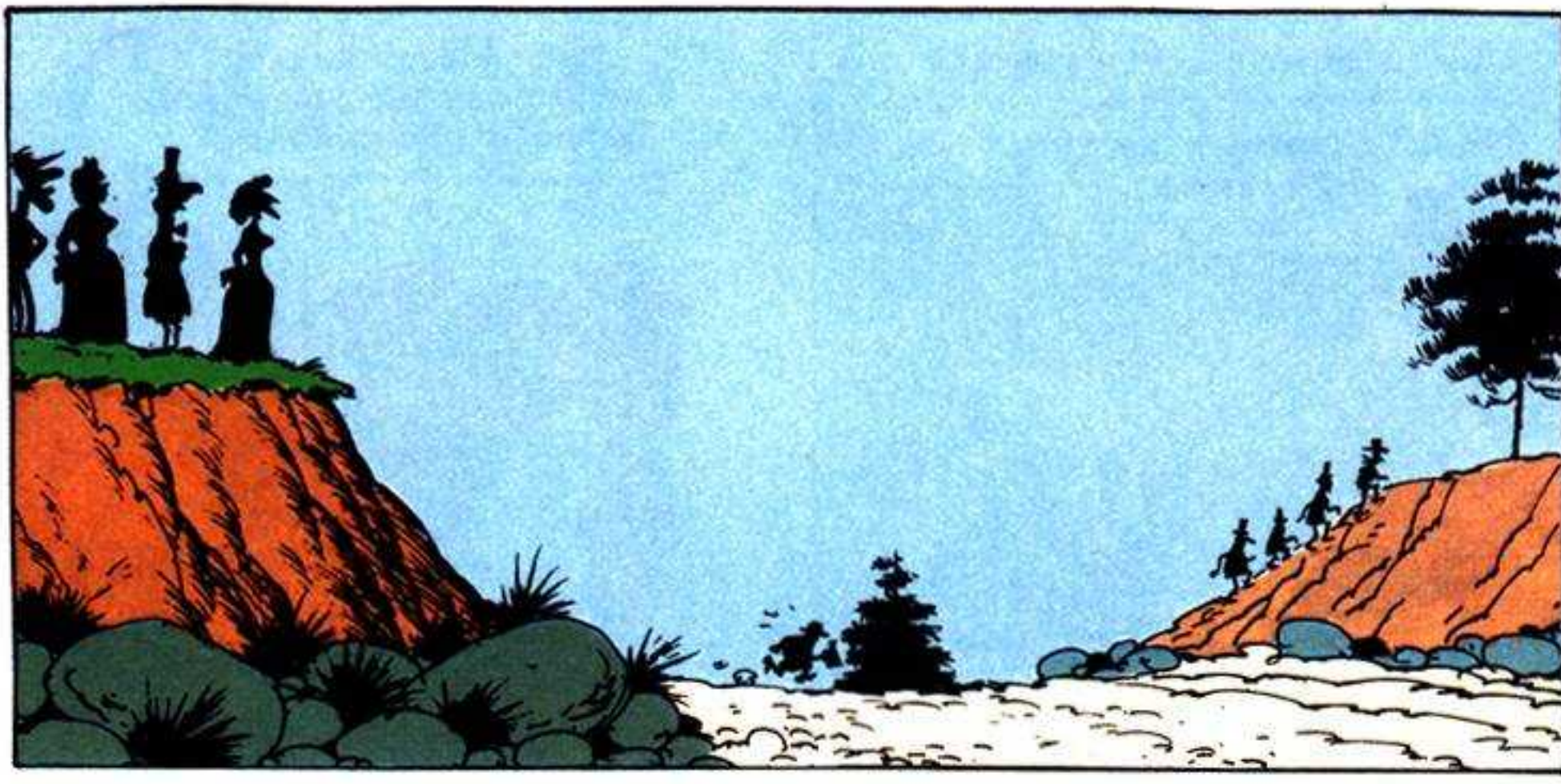
Der dritte und letzte Durchgang findet im Freien statt. Die beiden Künstlerinnen sollen so laut und deutlich deklamieren, daß man sie auf größere Entfernung hören kann.



Alles auf Sarah! Hätten Sie nicht noch zwei Knöpfe, damit's eine runde Summe wird?



Bei meinem ersten Schuß wird Sarah ein paar Verse deklamieren. Beim zweiten Schuß ist Pamela dran. Die Jury auf der anderen Seite wird diejenige zur Siegerin erklären, die sie besser verstehen kann.



PENG!

Sie sind dran, Sarah!



Kamelien! Ich liebe nur sie allein! Es ist sinnlos, mir andere Blumen zu senden. Wenn Sie glauben...



1 : 0 für die Komikerin!

Der Umfang Ihrer Stimme steht Ihrem Talent in nichts nach!

Weiter!

Heute abend den Rest!



PENG!

Du bist dran, Pam!

Ich bin von Kopf
bis Fuß auf Liebe einge-
stellt, denn das ist
meine Welt und sonst
gar nichts...

Laß dich die
Weisheit ziehen
von Jugend auf,
so wird ein weiser
Mann aus dir. Halte
dich zu...

...ihr von ganzem Herzen
und bleibe mit allen
Kräften auf ihrem Wege...

...und ihre Fesseln werden
dir ein starker Schirm...
aus dem Buche Sirach,
Kapitel 6.

Das hättet ihr nicht von den
Komikern erwartet, wie?

Gleichstand!

Sie haben mich echt erstaunt! Hut
ab!

Tja, das Repertoire macht
den
Schauspieler,
Cowboy!

Nach Ablauf der drei
Durchgänge erklärt die Jury den
Kampf für unentschieden!

Und am
Abend... **KAMELIEN! ICH LIEBE NUR SIE ALLEIN!**

... **BLUMEN ZU SENDEN, BLUMEN ZU SENDEN...**

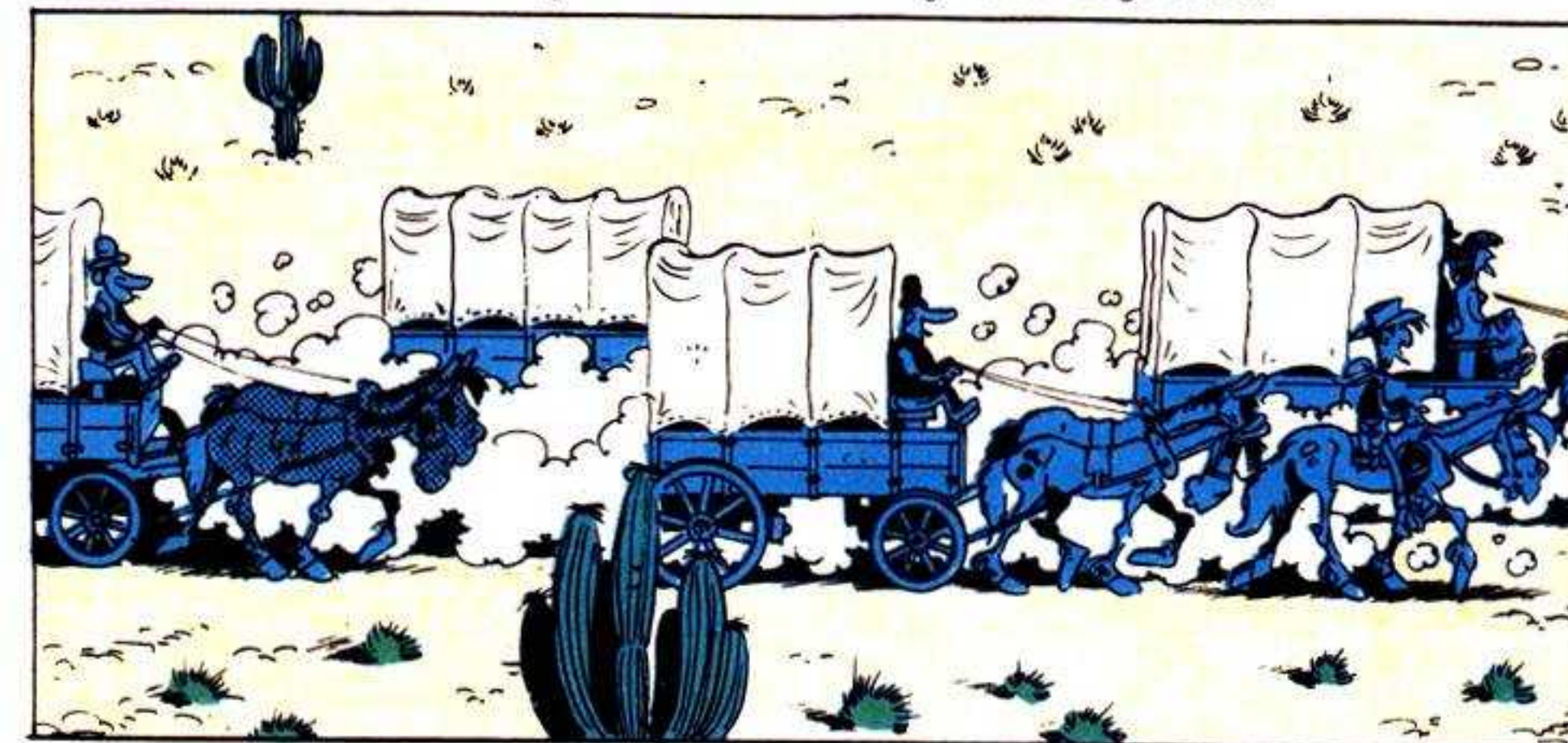
34A

34B

Am nächsten Morgen...



Und die Kultur dringt vor bis in die entlegensten Gegenden...





Chrrr... chrrr...



Kracks!



Keine Bewegung, oder ich hau' zu!

Pst! Ich bin's!



Ich sterb' vor Hunger! Hast du nicht ein biß- chen Kuchen?

Aber Luke hat gesagt, kein Feuer!



Ach geh... Für ein kleines Küchelchen braucht's nur ein kleines Feuerchen!

Stimmt! Und bei Nacht sieht sowieso keiner was!



Vergiß ja nicht, mir das Rezept zu geben!

Nur über meine Leiche!



Sieht mein Bruder Geierauge auch, was Pfiffiger Bison sieht?

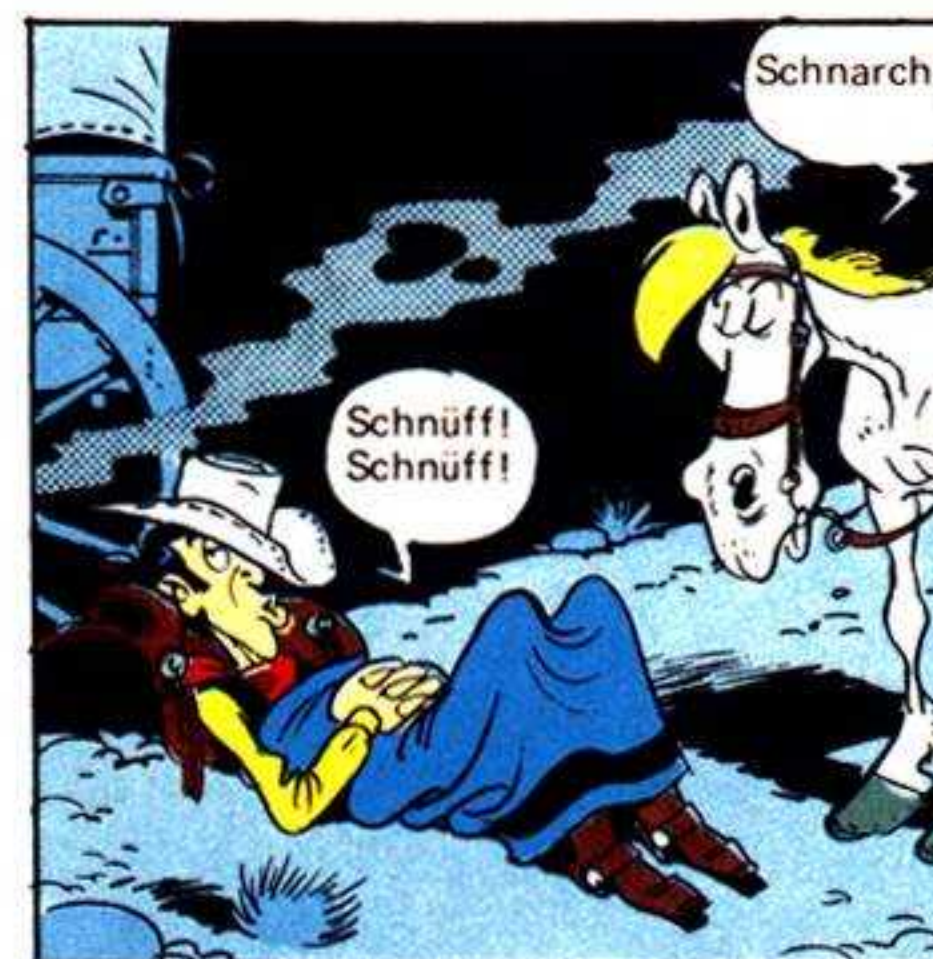
Hugh!

Weißer Koch legt Boden mit Teig aus und belegt mit dünnen Apfelscheiben. Überpudert mit Zucker und bedeckt Apfel mit einer Lage Teig.



Wir müssen Häuptling warnen!

Weißer Koch ist verrückt unter seinem Skalp. Trockene Kuchen aus Sandteig sind zehnmal besser!



Schnarch!

Schnüff! Schnüff!



Merkst du nichts, Jolly?

Jetzt wird's brenzlig!



Hipp! Hipp!

?!

Hurra!



Juchhuuuu!

Koch,
bist du ver-
rückt?

Da, schaut!
Er ist gelun-
gen!

Ich hab' gesagt:
kein Feuer!

Nicht so laut, Luke! Sie
wecken sonst Sarah auf!

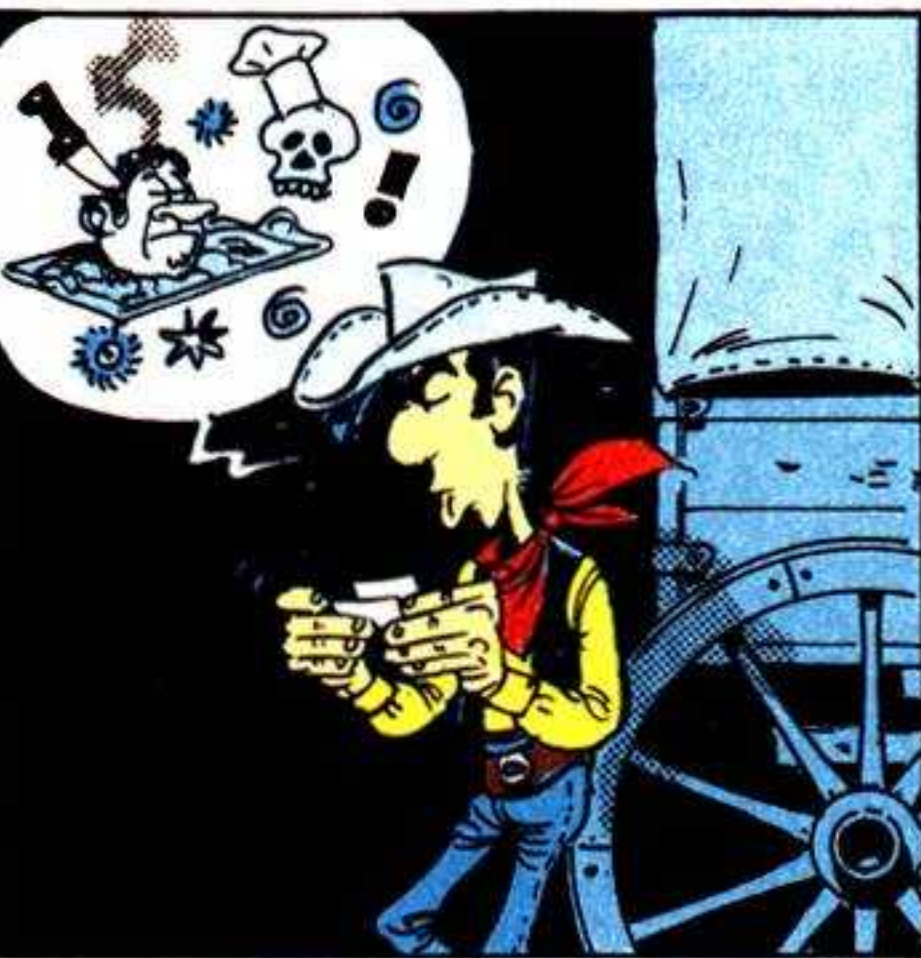
Hier riecht
es nach
frischem
Apfelku-
chen!

Alles auf!
Nichts wie
weg hier!

Nicht dran zu den-
ken! Madame Bernhardt
wird sonst höchst
ungehalten!

Wo gibt's den
Kuchen?

Pft!
Pft!



Tsss! Kein Feuer,
Cowboy! Kein
Feuer!

Lucky Luke!
Lucky Luke!

Was denn schon
wieder?

Die In... In...
Die In... In...

DIE IN... IN...

Lauf und hol die Kavallerie!

Wenn du meinst...

Ich grüße dich, großer Häuptling! Wir durchqueren nur die Jagdgründe unserer indianischen Brüder...

Unsere Absichten sind friedlich und unsre Herzen rein...

Laßt mich machen, Luke. Ich hab' die Reiseberichte von Livingstone gelesen.

Geschenke! Glitzernde Glasperlen!

Und sagt ihm, wenn er gedeckten Apfelkuchen mag, back...

Bleichgesicht Biberzahn irrt sich im Kontinent.
Packt sie!

So, Jarrett, und was würde er jetzt an unserer Stelle tun, der Livingstone?

Ziehen Sie mich nicht auf, Luke!

Die Kavallerie! Die Kavallerie!
Die muß man erst mal finden, die Kavallerie!



Und alles nur wegen eines angebrannten Kuchens!

Diesmal war er nicht angebrannt!!!



Wie kamen Sie denn auf die hirnerbrannte Idee, mitten in der Nacht einen Kuchen zu backen?



Weil George mich so gebittelt und gebettelt hat! Er wollte sogar das Rezept!



George???

Mitten in der Nacht?



Klar! Er hat doch die Tournee seit unserer Abreise aus New York ständig sabotiert!



Der abgehangte Wagen?

War er!

Die gestohlenen Lebensmittel?

War er!

Die angesagte Reling?

War er!



Das Kentern der „River-Queen“?

War er!

Das Buch Sirach, Kapitel 6?

War er!



Ja, ich war's! Ich hasse Sarah Bernhardt! Ich hasse alle diese Kurtisanen mit ihrem verderblichen Charme!

Woher denn nur so viel Haß?



Weibliche Eifersucht!



Was... weibliche...?

George ist nicht irgendwer!
Er ist die Gattin unseres Präsi-
denten!



Des Präsidenten???



Was hecken die Bleich-
gesichter da aus?



Großer Häuptling
ist mit Blindheit ge-
schlagen! Hat eine
Squaw an den
Marterpfahl ge-
bunden!

Bleichgesicht ist
krank! Es gibt
hier so wenig
Squaws wie Bi-
sons unter mei-
nem Tipi!



Wenn der Häuptling mir
nicht glaubt, braucht er
nur meinen Bruder zu mei-
ner Linken zu skalpieren!

?



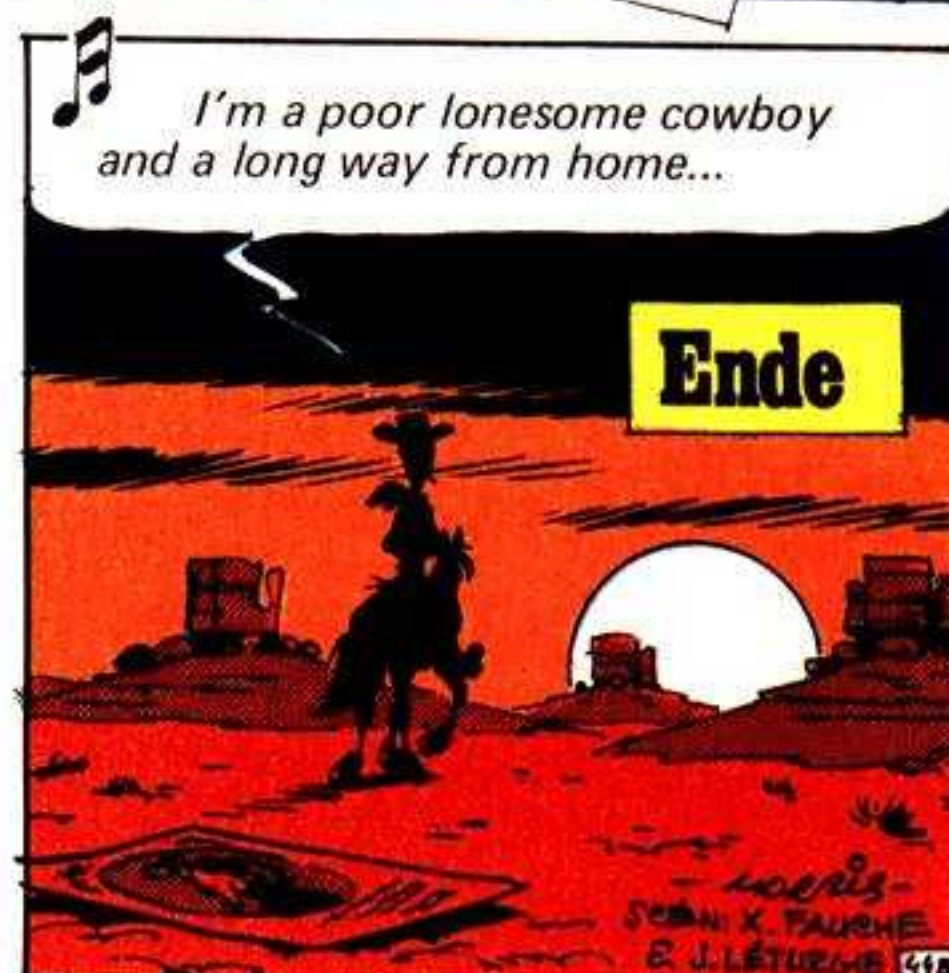


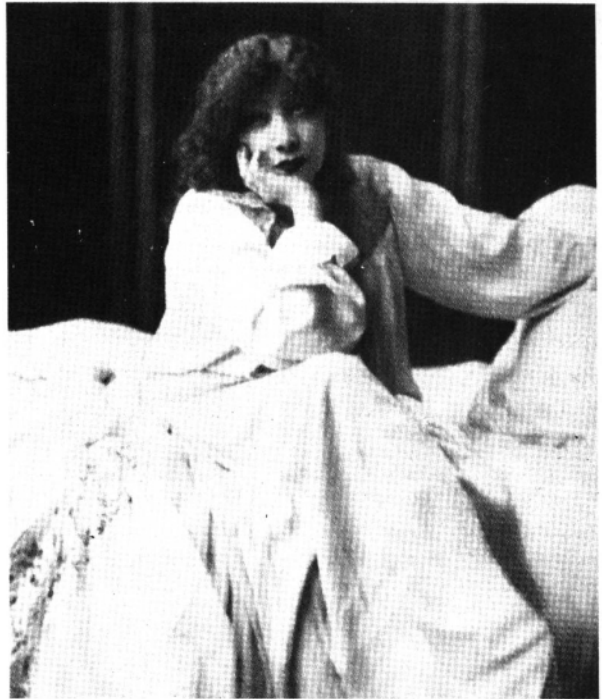




Und weiter geht die Tournee Richtung Westen...







Sarah Bernhardt

Sarah Bernhardt (1844 - 1923) war die berühmteste Schauspielerin ihrer Zeit. Obwohl ihre Magerkeit immer wieder Stoff für Karikaturen und Witze war, bewunderte man ihr ganzes Leben lang ihre Schönheit. Durch ihre wallenden roten Haare und die ausdrucksvollen blau-grünen Augen, vor allem aber durch die Geschmeidigkeit ihrer imposanten Bewegungen, hatte sie eine unerhörte Ausstrahlung auf das Publikum. Sie dachte sich so leidenschaftlich in ihre Rollen hinein und spielte mit so viel Hingabe, daß auch Zuschauer, die kein Wort Französisch konnten (Sarah Bernhardt spielte nur in französischer Sprache), mitgerissen wurden, wenn sie sie hörten. Es hieß, ihre Stimme sei wie das Seufzen des Windes oder das Murmeln des Wassers.

Nachdem sie jahrelang in Paris in ausverkauften Theatern gespielt hatte, überredete sie ein englischer Theateragent, Edward Jarrett, mit einer selbstausgewählten Truppe eine Tournee durch die Vereinigten Staaten zu machen. Dort wurde Sarah Bernhardt mit Ungeduld und Neugier erwartet, denn ihr Ruf reichte längst über Frankreich hinaus, und auch der Klatsch über ihr Privatleben und ihre Liebesgeschichten war schon bis Amerika gelangt. Deshalb wetteten einige Geistliche schon vor ihrer Ankunft gegen die „unmoralische Person“. Das war sehr werbewirksam für Sarah Bernhardt, die am 27. Oktober 1880 in New York mit stürmischer Begeisterung empfangen wurde. Sie trat in 52 Städten auf und erntete überall tosenden Beifall.

„Die Bernhardt“ war „in“. Es gab bald Sarah-Bernhardt-Kleider, Sarah-Bernhardt-Hüte, -Parfüm, -Konfekt und sogar Sarah-Bernhardt-Zigarren zu kaufen. Einmal hatte sie sich in Boston überreden lassen, einen gestrandeten, toten Wal anzusehen. Sie tat den Reportern den Gefallen, stellte sich auf seinen Rücken und zog ein Knochenstück heraus, das jemand in die dicke Haut gesteckt hatte. Am nächsten Tag erschien ein Bild in der Zeitung „Sarah Bernhardt holt sich ihre Korsettstangen“. Aber das war noch nicht alles. Ein Schausteller zog mit dem toten Wal auch in einige der Städte, in denen die Ankunft der Schauspielerin schon erwartet wurde, so daß immer genug Publikum zusammenströmte, um nebenbei für 25 Cents auch noch seinen Wal zu sehen.

Nach dieser Tournee reiste Sarah Bernhardt durch ganz Europa, später sogar u.a. nach Samoa, Honolulu und Australien. 1915 mußte man ihr wegen eines Unfalls ein Bein amputieren. Aber sie war unbeirrbar. Sie spielte von nun an im Sitzen und ließ sich in einer fürstlichen Sänfte herumtragen. Ein Jahr später ging sie zum neunten und letzten Mal nach Amerika. Dort war sie schon viermal auf „Abschiedstournee“ gewesen, und diesmal blieb sie gleich 18 Monate. Sarah Bernhardt starb 1923 in Paris.